

März 2009

Veranstaltungen und Berichte  
aus Einrichtungen auf  
anthroposophischer Grundlage  
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

# hinweis



## Beziehung und Sexualität gestalten lernen

Interview über Sexualekundeunterricht mit

Dr. med. Christine Klemm, Simone Hoffmann, Dr. med. Jost Deerberg



MODE AUS NATURSTOFFEN

MARLOWE *nature*

FAIR ÖKOLOGISCH SCHÖN



am Grindel  
Beim Schlump 5 20144 Hbg  
10:00 - 19:00 Sa 10:00 - 16:00  
Tel.: 040 44 80 9337

[www.marlowe-nature.de](http://www.marlowe-nature.de)

## In diesem Heft:

### Beziehung und Sexualität gestalten lernen

*Interview über Sexualkundeunterricht mit*

*Dr. med. Christine Klemm, Simone Hoffmann, Dr. med. Jost Deerberg*

Seite 5

### Aus den Einrichtungen und Initiativen

Seite 16

### Termine

Seite 24

### Veranstaltungsanzeigen

Seite 36

### Adressen

Seite 47

### Impressum

Seite 50

### Aus der Arbeit der GTS Hamburg

Seite 51

### Private Kleinanzeigen

Seite 52

*Titelbild Vorderseite: Hans-Joachim Kerres, Vernissage der Ausstellung "Farbe bildet Raum" am Montag, 09.03.09. 19 Uhr, Witthüs Blankenese, Elbchaussee 499a, 22587 Hamburg; siehe Terminteil*

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.





**Bestattungshaus  
BAUERMANN**



Tel 04102 . 77 78 11  
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a  
22926 Ahrensburg

**www.HausderZeit.de**

Individuelle Begleitung im Trauerfall

## **Anthroposophische Medizin im Hamburger Raum**

### **Wir sind Ihr Ansprechpartner für**

- **Adressen**  
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**  
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**  
zu Krankenversicherungsfragen der  
Komplementärmedizin

**Sie können uns erreichen**  
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr  
Tel. (0 40) 81 33 53

**Besuchen Sie unsere Homepage**  
[www.thylmann-gesellschaft.de](http://www.thylmann-gesellschaft.de)

## **Victor Thylmann Gesellschaft**

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg  
Suurheid 20, 22559 Hamburg



**Die Zeit ist reif!**

**... für eine Bank mit frischen Ideen.**

Legen Sie Ihr Geld sinnstiftend und gewinnbringend zugleich an. Mit Ihrer Geldanlage finanzieren wir ausschließlich ökologische und soziale Projekte und Unternehmen. **Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv!** Wir beraten Sie gerne unter der Rufnummer

**040 414762-0**

**GLS Bank**  
und Geld bekommt Sinn



**www.gls.de**

Mittelweg 147 · 20148 Hamburg

# Beziehung und Sexualität gestalten lernen

Interview über Sexualkundeunterricht mit Dr. med. Christine Klemm, Simone Hoffmann, Dr. med. Jost Deerberg

In unserer aufgeklärten Kultur werden wir von den Medien mit Informationen zum Thema Sexualität überhäuft, aber die Frage ist: Wie lebensgemäß sind diese für junge Menschen? Gerade weil es so viele Vorlagen gibt, ist es schwer, das angemessene Wissen für sich zu finden und die Intimsphäre selbst zu gestalten. Die drei ÄrztInnen geben Unterricht, zu zweit oder alleine, in Beziehungs- und Sexualkunde in einigen Waldorfschulen. Immer wieder wird die Bitte an die drei ÄrztInnen herangetragen, Themen aus dem Umkreis der Sexualität im Unterricht zu vertreten. Dabei geht es nicht nur um sachliche Informationen, sondern auch darum, die Schüler und Schülerinnen auf ihrem Weg in eine individuelle Intimsphäre zu unterstützen.

*Interviewpartner:*

*Dr. med. Christine Klemm, geb. 1971, Ärztin, derzeit in Elternzeit, ehem. Waldorfschülerin, 3 Kinder; arbeitet in der Hamburger Beratungsstelle der „Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD)“; beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Sexualität und gibt seit 3 Jahren dazu in den Waldorfschulen Unterricht; seit 10 Jahren u.a. Dozentin für Gynäkologie in der Ausbildung für Physiotherapie.*

*Simone Hoffmann, Ärztin, geb. 1974, 2 Kinder. Autorin und Medizjournalistin, jetzt halbtags Frauenärztin in der Praxisklinik Barmbek (konventionelle und anthroposophisch erweiterte Medizin). Außerdem Wissenschaftlerin am Institut für Sexualwissenschaft, UKE. Unterrichtet in Rudolf Steiner Schulen zum Thema Sexualität, Weiblichkeit, Schwangerschaft und Geburt.*

*Dr. med. Jost Christian Deerberg, geb. 1969, 1 Kind und zwei Zweittöchter, seit 2005 niedergelassener Kinderarzt in privater Praxis in Altona/Ottensen. Ebenfalls seit 2005 Schul- und Kindergartenarzt in den Rudolf-Steiner Schulen Altona und Wandsbek. Dozent in der berufsbegleitenden Ausbildung zum Heilpädagogen. Vortragstätigkeit.*

*Christine Pflug: Von wem werden Sie eingeladen, und wie gestaltet sich der äußere Rahmen Ihres Unterrichtes?*

Simone Hoffmann: Bisher verläuft das noch ungeordnet. Wir arbeiten zur Zeit an einem Vorschlag für ein Konzept – denn bisher ist das Thema „Sexualität“

## Beziehung und Sexualität gestalten lernen

an den Waldorfschulen nicht verankert. Irgendwo entsteht der Bedarf an professioneller Aufklärungsarbeit in einer Klasse. Und dann werden wir angesprochen. Je nach Fragestellung kommen wir dann zu zweit oder auch alleine.

Dr. med. Jost Christian Deerberg: Der Ablauf ist normalerweise so, dass von Lehrer, Eltern oder Schülern der Impuls ausgeht, bestimmte Aspekte der Sexualität zu thematisieren. Dann werden wir als Ärzte angesprochen. Meistens findet zunächst ein Elternabend statt, dann wird der Unterricht geplant. Mehr als 2 - 4 Unterrichtsstunden haben wir leider selten.

Simone Hoffmann: Wenn wir dann als Mann und Frau in den Unterricht



Simone Hoffmann

Christine Klemm



Jost Deerberg



kommen, können wir uns aufteilen: Zuerst schauen wir uns gemeinsam das Allgemeine an, und dann trennen wir nach Jungen und Mädchen, um spezielle Fragen zu besprechen, die dann oft auch sehr schnell persönlich und individuell werden. Ich bin nicht dafür, so etwas wie den weiblichen Zyklus nur mit den Mädchen zu besprechen: Das geht alle etwas an. Aber die Qualität, die Gespräche bekommen, die Dringlichkeiten, sind anders, wenn man nur die Jungs oder nur die Mädchen unterrichtet.

### **der Umgang mit den sich verändernden Körpern ist eine echte Herausforderung**

*C. P.: Warum werden Sie in eine Klasse gerufen?*

Dr. med. Christine Klemm: Von den Eltern kommen Fragen über das soziale Miteinander zwischen Mädchen und Jungen in der Pubertät, aber auch Konkurrenzsituationen von Mädchen untereinander werden mit Sorge gesehen. Der Umgang mit den sich verändernden Körpern ist eine echte Herausforderung; manchen Jugendlichen gelingt das gut und sie wirken sehr souverän, für andere wiederum ist dies (noch) gar kein Thema, einigen fällt es sichtlich schwer. Möglicherweise sorgen sich besonders Mädcheneltern um sich entwickelnde Magersucht.

J. Deerberg: Werden wir „gerufen“, geht es im Prinzip um sexuelle Aufklärung. Einmal wurde ich beispielsweise vor der Klassenreise der 8. Klasse, also für Schü-

ler im Alter von 14 – 15 Jahren, gebeten noch schnell den Schülern zu erklären, wie „gefährlich“ sexueller Kontakt ist, d. h. dass Sex zu Schwangerschaften führen kann und wie man verhüten soll. Das war vor allem ein Anliegen der Eltern.

*C. P.: Welche Fragen stellen Ihnen die Schülerinnen und Schüler?*

C. Klemm: Sie haben Fragen zu vielen Themen: Schwangerschaft und Geburt; HIV, Verhütung, warum Zwillinge gleich aussehen, ob sie an verschiedenen Tagen geboren werden können etc. Es werden manchmal sensationelle oder auch verrückte Sachen gefragt – einfach, weil jemand Kompetentes da ist, der das beantworten kann. Das Interesse an der Entwicklung menschlichen Lebens ist riesengroß.

J. Deerberg: Angst ist ein großes Thema, z.B. die Angst vor einer Schwangerschaft (die ja meistens erstmal die Angst der Eltern ist). Da stößt man gleich auf ein Paradoxon, mit dem wir es zu tun haben: Wir sprechen von etwas Wunder schönem, von dem wir alle abstammen und was elementar wichtig ist und auf der anderen Seite mit großen Ängsten belegt ist.

S. Hoffmann: Solche Ängste sind ja einerseits traurig, aber eben auch berechtigt. Ich erlebe in meiner Praxis monatlich zwei bis vier unter 15 Jahre alte Mädchen, die schwanger sind. Und eigentlich alle entscheiden sich für einen Schwangerschaftsabbruch. Früh ausgelebte Sexualität ist in unserer Zeit

## Beziehung und Sexualität gestalten lernen

sehr präsent – aber die mögliche Folge, nämlich als Jugendliche Mutter zu werden, ist in unserer Gesellschaft ein großes Stigma, das vom Umfeld in der Regel nicht getragen wird. Die vielen Teenagerschwangerschaften machen auch deutlich, dass übliche Aufklärungsmedien, z. B. die „Bravo“, auch viele Elternhäuser, entscheidende Dinge oft nicht vermitteln können.

### Sicherheit auf Rezept statt Vertrauen und Information

Ich erlebe in meiner Mädchensprechstunde viele Mütter, die mit ihrer Tochter nach dem 13. Geburtstag zum Frauenarzt geben, um ihr die Pille verschreiben lassen, egal ob die Tochter überhaupt schon sexuelle Kontakte hat. Also: Sicherheit auf Rezept statt Vertrauen und Information. Das halte ich auch für dramatisch und einen wichtigen Grund für unseren Unterricht.

*C. P.: Sind die Schüler der 8. Klasse nicht aufgeklärt?*

### die Zahl der Teenagerschwangerschaften steigt stark an

Dr. Christine Klemm: Sie sind technisch aufgeklärt darüber, wie es zur Schwangerschaft kommt. Das reicht aber nicht immer, um im konkreten Fall das theoretische Wissen über Verhütung in die Tat umzusetzen – schließlich geht es ja bei einer ersten intimen Begegnung um besonders aufregende Empfindungen und nicht in erster Linie um einen technischen Vorgang. Gerade weil Sexualität

in den Medien eine so große Rolle spielt, haben Jugendliche (und Erwachsene oft nicht anders!) ein Gefühl, wie „es sein muss“, und das ist eine Belastung. Die Verhütung macht alles noch komplizierter, und trotzdem sind es nur 12% der Mädchen und 15% der Jungen, die beim ersten Mal gar nicht verhüten (BZgA, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung). Die meisten Jugendlichen gehen verantwortungsbewusst mit ihrer Sexualität um, doch steigt die Zahl der Teenagerschwangerschaften laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA stark an.

J. Deerberg: Die Schüler kennen alles – wirklich alles – über die sogenannte Straßenaufklärung. Das geht von Mund zu Mund. Sie kennen jedes Jargonwort, aber haben kein inneres Erleben von dem sie sprechen, und es verschafft ihnen auch keinen Zugang zur Sexualität. Noch weniger verschafft es ihnen einen Zugang zu Partnerschaft und Beziehung ... . Meistens sind die Kinder und Jugendlichen noch nicht von einer kompetenten Person „aufgeklärt worden“, also ohne Hemmungen mit diesem Thema konfrontiert worden – und dieses Thema ist eben viel größer – als „nur“ Sexualität.

*C. P.: Auf welchem Wertehintergrund sehen nach Ihrer Wahrnehmung die Jugendlichen das Thema Sexualität und Schwangerschaft?*

J. Deerberg: Die letzte Shell-Studie von 2006 besagt, dass die Werte der Jugend sehr moralisch, bis hin zu konservativ sind: Wenn man zum ersten Mal mit

Bild: Fixelode



*Gerade weil Sexualität in den Medien eine so große Rolle spielt, haben Jugendliche (und Erwachsene oft nicht anders!) ein Gefühl, wie „es sein muss“, und das ist eine Belastung.*

jemand schläft, will man ihn lieben und mit ihm in einer guten und festen Beziehung stehen.

C. Klemm: Wenn man sie fragt, wollen sie später fast alle Kinder haben. Doch besonders für Frauen scheint dieser Wunsch nach Ausbildung und ersten Berufsjahren nicht so einfach zu verwirklichen zu sein – ein Fünftel der heute 40-49jährigen Frauen hat keine Kinder, bei Akademikerinnen in Westdeutschland sind es sogar 42%. Es

passiert da also etwas auf dem Weg in die Erwachsenenzeit. Mir ist wichtig, Aufklärung so zu vermitteln, dass sie einerseits vor ungewollten Schwangerschaften bewahrt. Andererseits ist es schade, wenn sie so ins Blut übergeht, dass dann auch später Kinder eher als Gefahr, nicht als Bereicherung für die Biographie erlebt werden und der Mut sinkt, Elternschaft und die individuelle Entwicklung miteinander vereinen zu können. Die Frage ist doch: Wie kann ich selbst gestalten, wann, mit wem und

## Beziehung und Sexualität gestalten lernen

unter welchen Umständen ich Kinder bekommen will?

S. Hoffmann: Genau. Und dazu gehört auch, zu vermitteln, dass Kinder bekommen ein Geheimnis ist, dass man nur bedingt planen kann. Jedes siebte Paar bleibt ungewollt kinderlos. Heute ist nur jede dritte Schwangerschaft, die in Deutschland entsteht, geplant. Kinder kann man nicht „machen“ – das ist vielen nicht bewusst.

*C. P.: Ist Ihr Unterricht offiziell im Lehrplan enthalten?*

**nur 24 % der Männer vor dem 25 Lebensjahr ziehen aus dem Elternhaus aus**

J. Deerberg: Es geht uns momentan darum, dass für jede Schule ein Konzept erarbeitet wird, bei dem die Lehrer dahinter stehen, mit der Unterstützung der Eltern. Aber es gibt noch kein all-

gemeines Konzept, wir schaffen mit unserer Unterrichtspraxis die Anfänge eines Bewusstseinsprozesses, der alle betrifft: Lehrer, Eltern und Schüler. Unser Unterricht ist häufig in die Biologie- und Menschenkundeepochen integriert. Meine Meinung ist, den Unterricht nicht „Sexualkunde“ zu nennen, sondern „Beziehungkunde“. Sexualität ist ein spezielles Phänomen der Beziehung zwischen zwei Menschen. Man muss mit den jungen Menschen ganz stark an der Beziehungsseite lernen und üben. So fordert, wie eben schon einmal erwähnt, Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, der Soziologe in Bielefeld, eine Lebenskunde an Schulen. Prof. Hurrelmann bezieht sich auf die Tatsache, daß nur 24 % der Männer vor dem 25 Lebensjahr aus dem Elternhaus ausziehen!!

*C. P.: Wie wird der Sexualkundeunterricht an Staatschulen gemacht?*



Bild: Pixelflo.de

*Die Werte der Jugend sind sehr moralisch, bis hin zu konservativ: Wenn man zum ersten Mal mit jemand schläft, will man ihn lieben und mit ihm in einer guten und festen Beziehung stehen.*

S. Hoffmann: Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung stellt Material zur Aufklärung zur Verfügung, das man sich im Internet bestellen kann. Das am häufigsten verwendete Instrument ist der sog. Verhütungskoffer, in dem verschiedenste Verhütungsmittel enthalten sind. Beispielsweise gibt es darin Kondome, und jeder darf dann mal ein Kondom aufrollen über einen Holzstab. Das ist auch nicht verkehrt, und die Schüler sind trotz Gekicher froh, das einmal erklärt zu bekommen. Aus meiner Praxis weiß ich, dass viele das nicht wissen.

### **Das Wissen ist zwar zugänglich, aber es wird sehr selektiv wahrgenommen**

*C. P.: Es ist doch erstaunlich, was in unserer mit Informationen beladenen Welt alles nicht gewusst wird!?*

S. Hoffmann: Das sind Punkte, die können einem regelrecht weh tun: Das Wissen ist zwar zugänglich, aber es wird sehr selektiv wahrgenommen. Was fast alle Leute – jung wie alt – wissen z. B., wie häufig Männer und Frauen miteinander schlafen, wie alt man im Durchschnitt beim ersten Mal ist, wie man sich richtig die Schamhaare rasiert usw. Diese „Leistungsmerkmale“ werden stark wahrgenommen und sind auch präsent – aber denen entspricht kaum ein Jugendlicher und auch kein Erwachsener.

Deshalb frage ich mich, ob man unseren Unterricht nicht doch Sexualkunde nennen muss: Beziehung ist ein großes

Thema und wird auch im Deutschunterricht usw. behandelt. Aber da gibt es bisher einen Bruch: Ein pädagogischer Zugang über diese bestimmte Beziehung, die wir „Sexualität“ nennen und die für Biographien zentral ist – z. B. gäbe es uns nicht, wenn unsere Eltern diese bestimmte Beziehung nicht vor Jahren eingegangen wären –, wird bisher kaum als schulische Aufgabe angenommen.

J. Deerberg: Mein Anliegen ist, dass man dieses Thema – und jetzt zitiere ich Christian Breme – nicht von „unten nach oben“, sondern von „oben nach unten“ vermittelt. Von unten nach oben wäre, dass man auf der technischen Ebene von Sexualität schaut, wie die Mechanik und die Biologie funktioniert und wie man auf dieser Ebene verhüten kann. So arbeitet hauptsächlich Pro Familia; sie verlieren den Beziehungsaspekt nicht aus dem Blick, aber der Schwerpunkt liegt auf den Techniken und auf dem Vermitteln von Wissen. Es gibt Studien darüber, dass nach 30 Jahren Aufklärungsunterricht in Deutschland, also nach den 70-er Jahren das Wissen der Jugendlichen danach stagnierte: 20% haben ein abrufbares Wissen und die restlichen 80% wissen immer noch nicht, wann eine Frau fruchtbar ist, wie man Kinder gebärt etc. Deshalb finde ich, dass dieses Prinzip „von oben nach unten“ bei dem Thema „Beziehung“ beginnt und dann zu dem Spezialfeld Sexualität kommt.

Wenn wir in die Schulen kommen, ist das frühestens in der 5. Klasse, also bei 11-jährigen, und die Schüler sind mit einer erwachenden Sexualität konfrontiert.

## Beziehung und Sexualität gestalten lernen

Auch in der 8. Klasse haben die meisten noch keine sexuellen Erfahrungen. Man ist also immer noch in dem Bereich: Wie kommt es überhaupt zu so einer Begegnung? Erst wenn das im Ansatz geklärt ist und z. B. die Besonderheiten von Frau und Mann, auch im Seelischen, angesprochen sind und ein Staunen im Raum entstanden ist, lassen sich die Details begründet über Anatomie, Physiologie, wie z.B. den weiblichen Zyklus und Hormone vermitteln.

*C. P.: Wir haben in den letzten Jahrzehnten enorme Umschwünge in den moralischen Werten in Bezug auf Sexualität erlebt. Noch bis in die Nachkriegszeit bekam man als Mädchen von den Eltern vermittelt, man müsse als Jungfrau in die Ehe gehen, ab den 68-ern gab es dann Parolen wie „Wer zweimal mit der selben pennt, gehört schon zum Establishment“. Ab den 80-ern tauchte AIDS auf, und*

*dieser liberale Umgang wurde eingeschränkt, aus Angst vor Ansteckung. Wie kommen die Jugendlichen heute zu ihren Werten?*

### **Die SchülerInnen haben einen inneren Zugang zu dem, was falsch oder richtig sein könnte**

S. Hoffmann: Ich habe eine Situation erlebt, die mich sehr berührt hat. In der 12. Klasse habe ich über verschiedene Arten, geboren zu werden erzählt, auch darüber, wie Kinder mit einem geplanten Kaiserschnitt zur Welt kommen. Es ging dann schnell um die Frage: Wer legt dafür eigentlich den Termin fest? Es hat die Schüler sehr bewegt und empört, dass ein Krankenhaus so einen Termin einfach nach organisatorischen Gesichtspunkten plant, anstatt danach zu fragen: Wann ist eigentlich für dieses



Bild: Pixelio.de

*Wir leben in einer sehr visuell betonten Kultur. Gerade in der Sexualität geht es aber auch um andere, letztlich um alle Sinne, nicht nur darum „wie sieht es, wie sehe ich, aus?“*

Kind der richtige Moment, um geboren zu werden? In solchen Momenten spürt man: Die SchülerInnen haben einen inneren Zugang zu dem, was falsch oder richtig sein könnte. In solchen Momenten werden dann auch Werte formuliert, die etwas ganz Großes haben und weit über die eigentlich besprochene Situation hinaus gehen. Es geht nicht um Werte wie „kein Sex vor der Ehe“, sondern darum, was Liebe ist, was Menschsein bedeutet und wie man dies mit Leben füllen kann. Und natürlich geht man aus solchen Unterrichtsstunden ganz anders heraus, als man hinein gegangen ist: sehr dankbar, sehr beglückt. Denn diese Sicherheit muss man sich ja sonst immer wieder erarbeiten – und hier kriegt man sie einfach geschenkt.

J. Deerberg: Die Statistiken besagen, auch bei den Erwachsenen, dass die Deutschen immer die Familie an erste Stelle setzen. Das sind die gleichen Deutschen, die sich dann zu 50% scheiden lassen. Darin steckt schon die Antwort: Die Jugendlichen spüren diese Ideale immer mehr, aber nicht weil sie gegeben sind, sondern weil sie fehlen. So wie wir uns nach Familie sehnen, nach Sicherheit, Geborgenheit und Liebe, aber keiner weiß, wie man das erreichen kann – wir müssen das Feld vollständig neu entwickeln.

In den 68-ern wollte man sich von dem Muff der Traditionen befreien. Es wäre schön, wenn man den Jugendlichen heute dabei helfen könnte, aus ihren Idealen heraus ihren Lebensweg zu finden und nicht dem Druck zu erliegen, dass man beispielsweise mit 15 Jahren entjungfert

sein muss. Heute stehen wir kulturell mit der Sexualität in einem Gleichmaß zwischen Euphorie und Depression – die sexuelle Revolution der 68'er ist vorbei und die Panik vor AIDS ist abgeflaut und einer nüchternen Betrachtung der Gefahren gewichen. Und somit haben wir die Möglichkeit einen eigenen Weg zu finden.

*C. P.: Was ist Ihnen selbst ein Anliegen in Ihrem Unterricht?*

S. Hoffmann: Als ich nach einem zentralen Bild gesucht habe, was mir für diesen Unterricht wichtig ist, fielen mir die 12- bis 14-jährigen Mädchen ein, die von ihren Müttern zur Frauenärztin gebracht werden. Normalerweise – ich handhabe das etwas anders – kommt dann gleich die erste gynäkologische Untersuchung und dann das Pillenrezept. Ab dann werden sie alle 6 Monate zur „Kontrolle“ einbestellt. Es entsteht eine Selbstverständlichkeit, dass die Sexualität, die Fruchtbarkeit und die intimen weiblichen Organe pharmakologisch – also durch die Pille – reguliert werden müssen, dass sie kontrollbedürftig sind und immer wieder von Ärzten unter die Lupe genommen werden müssen.

Dem möchte ich rechtzeitig etwas entgegen setzen: Freude und Sicherheit mit dem eigenen Körper, Langsamkeit und Entdeckerfreude in intimen Beziehungen. Wissen, auf das man vertrauen kann, statt Gefahren, die drohen. Genug innere Wachheit, um im Guten miteinander zu schlafen...

## Beziehung und Sexualität gestalten lernen

C. Klemm: Die Jugendlichen sind in diesen Momenten, das eigene Leben zu gestalten, sehr alleine. Es gibt so viele Freiheiten und man weiß nicht wohin. Der Ansatz der Feministinnen, sich mit dem eigenen Körper auszukennen und ein Wissen über ihn zu haben, ist heute verloren. Es geht nicht mehr darum, den eigenen Körper kennen zu lernen, um mit ihm als Werkzeug, so wie er eben ist, das Leben zu gestalten und auch anderen Menschen zu begegnen bis hin zur Sexualität. Im Gegenteil sieht es für viele junge Menschen heute eher so aus, dass der Körper, so wie er ist, korrigierungsbedürftig ist, eben nach den Vorlagen aus Film, Fernsehen, Zeitschriften, Internet. Jeden Tag in der Hamburger U-Bahn kann man Werbung dafür sehen, den Körper der jeweils aktuellen Norm entsprechend zu verändern, von der

Komplettkörperenthaarung bis hin zur Chirurgie der weiblichen Geschlechtsorgane (z.B. Beschneiden der inneren Schamlippen, die oft unterschiedlich „lang“ sind). Die Hochachtung vor dem Körper als „Tempel Gottes“ und damit die Sicherheit, richtig zu sein, so wie man ist, ist vielen Menschen ganz verloren gegangen. Wir leben in einer sehr visuell betonten Kultur. Gerade in der Sexualität geht es aber auch um andere, letztlich um alle Sinne, nicht nur darum „wie sieht es, wie sehe ich, aus?“

**die Fixierung auf das Visuelle und der Wunsch, körperlich Normen zu entsprechen, will ich mit den Schülern gemeinsam kritisch ansehen**



Bild: Pixelflo.de

*Wir sehnen uns nach Familie, nach Sicherheit, Geborgenheit und Liebe, aber keiner weiß, wie man das erreichen kann – wir müssen das Feld vollständig neu entwickeln*

Als Menschen machen wir die Reise der Menschheitsentwicklung im Kleinen noch einmal. In der Pubertät wird die Begegnung dringend gesucht, als erwachendes Weltinteresse und natürlich auch mit anderen Menschen, auch mit dem anderen Geschlecht. So gibt Rudolf Steiner für dieses Lebensalter z. B. an, dass ein spannender Unterricht, der die Lust der Jugendlichen auf die Welt weiter fördert und befriedigt, vor zu starkem und zu frühen Eintauchen in das erotische Erleben bewahren kann. Für den Lebensweg, für Arbeit und für die Begegnung mit anderen Menschen brauchen wir alle Sinne, nicht nur das Auge. Das „Wie sehe ich aus?“ und die Konzentration auf alles Visuelle ist heute für viele Menschen eine echte Hürde, die Welt und andere Menschen auch mit anderen Sinnen zu begegnen und dadurch eine umfassendere und tief befriedigende Empfindung zu bekommen, sei es in der Sexualität, in Beziehungen, bei der Arbeit etc.... Für den „Sexualkunde“- oder Lebenskundeunterricht halte ich es daher für wichtig, die Fixierung auf das Visuelle und den Wunsch, körperlich Normen zu entsprechen, mit den Schülern gemeinsam kritisch anzusehen. Die Schüler sind dann oft sehr offen für das Wunderbare, das sich auch im Körperlichen des Menschen, in der Entwicklung zeigt.

J. Deerberg: Mir ist ein Anliegen eine Stimmung zu schaffen, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gibt mit ganz neuen Augen auf dieses Thema menschlicher Beziehungen zu schauen: So könnte – ein Gedanke von

Henning Köhler aufgegriffen – der oben erwähnte Bewusstseinsprozeß dazu führen, Sexualität und Liebe als eine Kraft zu erleben, die zwei Menschen miteinander verbindet, die sie erfahren dürfen, die sie teilen – und jetzt kommt das Neue: durch welche sie sich selbst ein Stück näherkommen, d. h. ihrem wahren Ich! Das ist ein revolutionärer Gedanke, den Henning Köhler etwa so formuliert: „Du bist das Subjekt meiner Liebe“ – und nicht das Objekt – und ich ergänze!

### Literatur:

*Simone Hoffmann: Verhütung, Zyklus, Kinderwunsch; Knauer, Mens sana 2007. 6,95 im Buchhandel*

*Bart Maris Buch über Sexualkunde in der Waldpädagogik; Hrsg. Bart Maris/ Michael Zech: 1. Aufl. 2006 in Edition Waldorfschulen*

*Henning Köhler: „Eros als Qualität des Versteehens – über das erotische Erwachen im Jugendalter und den gemeinsamen Ursprung von Kreativität und Zärtlichkeit“ FIU-Verlag 1998*

*Christian Breme: siehe die Homepage von C. Breme unter <http://www.ikaros.cc>.*

*Merkblätter zur Pille etc. unter [www.gaed.de](http://www.gaed.de) und genau unter <http://www.gaed.de/fileadmin/gaed/PDF/Aktuelles/Merkbl%C3%A4tter/Merkblatt-Pille.pdf>*

*Prof. Dr. Klaus Hurrelmann: Hamburger Abendblatt vom 3.1.2009:*

*Schell Jugendstudie 2006 im Fischer Taschenbuch Verlag oder unter <http://www.shell.de/jugendstudie>*

## Somatische und psychosomatische Behandlungen: Die stationäre Anthroposophische Medizin in Hamburg–Rissen wird auf eine breitere Basis gestellt

Am Asklepios Westklinikum Hamburg gibt es das einzige Angebot an Anthroposophischer Medizin an einem Krankenhaus in Norddeutschland. Seit dem 1. Februar 2009 hat es sich neu ausgerichtet. Darüber sprach Ralf Aden (Geschäftsführer der Hamburger Gesundheitsinitiative Victor Thylmann Gesellschaft) mit den verantwortlichen Ärzten Dr. Michael Iskenius (Oberarzt der anthroposophisch-medizinischen Station 4), Dr. Jens Kramm (Oberarzt der Zentralen Aufnahme und Vertretung für Dr. Iskenius) sowie Dr. Jörn Klasen (Leitender Arzt des Zentrum für Individuelle Ganzheitsmedizin).

### **Anthroposophische Medizin auf der Station 4 – Akut-Internistische Behandlungen**

*Ralf Aden: Wenn ein Krankenhaus-aufenthalt medizinisch notwendig ist,*

*warum sollten Patienten und Ärzte dann Ihr spezielles Angebot in Rissen wählen? Die Klinik liegt am westlichen Stadtrand Hamburgs, andere Kliniken befinden sich meist eher in Wohnortnähe des Patienten.*



Dr. Jens Kramm  
(links) und  
Dr. Michael Iskenius

Dr. Jens Kramm: Unsere anthroposophisch-medizinisch geführte Station 4 ist einer der Schwerpunkte des Zentrums Innere Medizin. Wir bieten also die Diagnostik eines Grund- und Regelkrankenhauses, erweitert um die Diagnostik und Behandlungen der Anthroposophischen Medizin, und das in einer sehr konzentrierten Weise: Unsere Patienten bleiben um die 10 Tage - die mittlere Verweildauer in der Akut-Inneren Medizin liegt heute nur bei 6 Tagen - und erhalten parallel zu den diagnostischen Maßnahmen und den Akutinterventionen zusätzlich eine anthroposophisch-medizinische Behandlung mit unserer speziellen Pflege, den Künstlerischen Therapien, der Rhythmischen Massage und den ärztlichen Gesprächen. Zudem können wir für unsere Patienten auf das vor Ort gebündelte Fachwissen aus den anderen Fachabteilungen zurückgreifen, z.B. der Spezialabteilung der Gastroenterologie mit großer Erfahrung in der endoskopischen Diagnostik und jetzt noch der dazugekommenen Kardiologischen Praxis mit Linksherz-katheter, Möglichkeit der Schrittmacher- und Defibrillator-Implantation.

Wichtig ist für Patienten auch sicherlich, dass sie mit ihrem Therapiewunsch nach Anthroposophischer Medizin direkt in unsere Station aufgenommen werden und der behandelnde Stationsarzt und der Facharzt von der Aufnahmeuntersuchung an bis zur Entlassung den Patienten kontinuierlich betreuen. Der Patient wird nicht etwa durch verschiedene Abteilungen gereicht.

*R. A.: Wie würden Sie das Spezielle der Behandlung auf Ihrer Station charakterisieren?*

Dr. Michael Iskenius: Wir sind überzeugt davon, die volle Wirklichkeit eines Menschen und seiner Krankheit nicht als Ärzte allein erfassen zu können. Deshalb wollen wir berufsgruppen-übergreifend zusammen mit Pflegenden und Therapeuten die Gesamtsituation des Patienten verstehen und auf sie antworten. Für uns spielt das Befinden des Patienten eine wichtige Rolle. So versuchen wir über die Frage der Symptome der somatischen Krankheit, mit der der Patient kommt, hinausgehend mit ihm in einen Prozess zu kommen, der normalerweise nicht stattfindet in einer üblichen Klinik. Die Patienten, die aus anderen Krankenhäusern kommen, nennen das einen entscheidenden Unterschied. Dort wird schlechtes Befinden mit Schlaftabletten oder Psychopharmaka behandelt, um es zu deckeln, und wir haben die Bereitschaft und in der Regel auch das Vermögen, darauf auch einzugehen.

Wir versuchen im Idealfall beim Patienten einen Entwicklungsprozess anzustoßen und mit ihm Methoden, Möglichkeiten zu finden, die zu einer wirklichen Krankheitsüberwindung führen, so dass er verwandelt aus der Krankheit herausgehen kann. Sehr gut kann man das an einer in den Wintermonaten sehr häufigen Krankheit feststellen, der Pneumonie. Unser Eindruck aus vielfältiger Erfahrung ist, dass derjenige, der eine Pneumonie bekommt, meist in irgendeiner Form im Moment in einer

## Aus den Einrichtungen und Initiativen

Sackgasse seines Lebens angekommen ist; irgendetwas geht nicht weiter, er steht vor Aufgaben, die er aus eigener Kraft nicht mehr bewältigen kann. Wir sehen die Pneumonie als einen Selbstheilungsversuch des Organismus, neu zu werden, es aber nicht allein zu können. Und wenn wir diese Fragen nicht ansprechen würden ‚Wo ist denn die Sackgasse? Was könnten da vielleicht für andere Möglichkeiten der Bewältigung liegen als die bisher schon frustriert durchlaufenen?‘, dann wird es relativ wahrscheinlich sein, dass auf diese erste Lungenentzündung weitere folgen. D.h. wir wagen den Versuch, auch auf diese Dimension der Erkrankung einzugehen, die ja auch einen biografischen Zusammenhang hat.



Dr. Jörn Klasen

Dr. Kramm: Für Patienten also, für die feststeht, dass sie in ein Akutkrankenhaus müssen, wäre doch ein wichtiger Entscheidungsgrund: Wo wird mein mit der Krankheit verbundenes schlechtes Befinden noch berücksichtigt?

*R. A.: Welche Krankheitsbilder werden in Ihrer Station behandelt?*

Dr. Kramm: Es sind alle akuten internistischen Erkrankungen. Das kann die akute Erkrankung eines Infektes sein, bei der eine Komplikation an den Nieren oder am Herzmuskel eintritt, und ein bisher gesunder 30-Jähriger dann z.B. mit einer Herzrhythmusstörung ins Akutkrankenhaus muss. Es wird aber häufiger der chronisch schwer Erkrankte oder Tumorerkrankte kommen, weil hier die Komplikationen, die kranken-

hauspflichtig sind, wahrscheinlicher auftreten.

Dr. Iskenius: Die onkologischen Erkrankungen bilden einen Schwerpunkt unserer Arbeit. Auch wenn die Patienten in hervorragender Weise in den onkologischen Facharztpraxen betreut werden, suchen sie oft unsere Hilfe, wenn sie eine akute Verschlechterung ihrer Erkrankung verarbeiten müssen. Unser Vorgehen wäre dann, in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Kollegen der onkologischen Schwerpunktpraxen verschiedene Therapieoptionen zu prüfen und gemeinsam mit dem Patienten zu erörtern, welcher Weg der richtige für ihn ist. Neben einer exzellenten Symptomkontrolle, wie wir sie in

der palliativmedizinischen Ausbildung erlernt haben, versuchen wir die durch die Krankheit und die damit verbundene Angst eng gewordenen Lebensräume wieder zu öffnen und den Patienten in seine individuelle Lebendigkeit zu integrieren. Unsere Patienten müssen sich also nicht entscheiden, ob sie nun eine schulmedizinische oder ‚alternative‘ Therapie machen wollen. Sie finden bei uns eine sinnvolle Verbindung von beidem, und auch die Kollegen der onkologischen Schwerpunktpraxen schätzen unsere Behandlung genau in diesem Sinne.

*R. A.: Wie kann ein Patient zu Ihnen auf die Station 4 kommen?*

Dr. Kramm: Es muss bei dem Patienten ein akuter Interventionsbedarf oder eine akute Symptomatik vorliegen in der Art dass eine planbare Aufnahme noch an diesem Tag oder den Folgetagen möglich ist. Der behandelnde Hausarzt sollte sich dann mit unserem Sekretariat in Verbindung setzen und nach Abklärung der bestehenden Indikation und Absprache des Termins den Patienten mit einer Einweisung auf den Weg schicken. Über das Sekretariat kann dann auch entschieden werden, ob eine Aufnahme auf unsere Station 4 oder in den von Dr. Klasen geführten psychosomatischen Bereich möglich ist. Denn das ist uns zunehmend und eindeutig von den Krankenkassen gesagt worden, dass die psychosomatischen Erkrankungen und Erschöpfungssyndrome nicht mehr in der internistischen Abteilung behandelt werden können. Das führte zu der

Entscheidung einerseits ein anthroposophisch-medizinisches Standbein in der Psychosomatik zu eröffnen und uns andererseits auf der Station 4 auf die Behandlung somatischer Erkrankungen zu konzentrieren

### **Anthroposophische Medizin im „Zentrum für individuelle Ganzheitsmedizin“**

Dr. Jörn Klasen: Ja, es besteht nun wieder die Möglichkeit, dass Patienten z.B. mit Angststörung, mit Depression, mit Erschöpfung, mit Burn-out-Syndrom, die primär anthroposophisch behandelt werden möchten, zu uns kommen können - Patienten, die wir heute unter den immer engeren gesetzlichen Vorgaben in eine Internistische Abteilung nicht mehr aufnehmen können. Dabei soll der Name „Zentrum für individuelle Ganzheitsmedizin“ charakterisieren, dass wir in der Anthroposophischen Medizin den Menschen ganzheitlich und individuell behandeln wollen und das jetzt in einer Verbindung zwischen Innerer Medizin und Psychosomatik.

*R. A.: Was umfasst dieses Zentrum?*

Dr. Klasen: Zurzeit besteht es zunächst nur aus meiner Person. Das ist ein Anfang. Meine Aufgabe ist es, mit den Psychosomatikern zusammen eine Aufnahmestation mit 18 Betten aufzubauen, die primär zur Psychosomatischen Abteilung gehört und in der ich als Internist daran mitbeteiligt bin zu entscheiden, ob ein Patient jetzt mehr organisch krank oder wirklich psychosomatisch erkrankt

## Aus den Einrichtungen und Initiativen

ist. Ist eine Behandlung in der Psychosomatischen Abteilung notwendig, dann hat der Patient die Möglichkeit, dort von mir weiter behandelt zu werden.

Wir haben damit erstmalig die große Möglichkeit, das Angebot für Anthroposophische Medizin erheblich im stationären Bereich zu erweitern. Für das Zentrum werden wir Pflegende brauchen, die sich gut auskennen in der anthroposophischen Pflegebehandlung mit Wickeln, Einreibungen und Auflagen. Damit kann die anthroposophische Pflege sicherlich eine größere Verbreitung in unserem Krankenhaus finden. Und auch die Künstlerische Therapie und die Rhythmische Massage gehören zu unserem Angebot.

*R. A.: Welche weiteren Bereiche umfasst Ihre Arbeit?*

Dr. Klasen: Ich habe weiterhin die Möglichkeit, auf der Station 4 bis zu 6 internistische Privat-Patienten zu betreuen. Dann ist mein Ziel, die Anthroposophische Medizin stärker in die Hamburger medizinische Welt zu tragen. Ich werde meine Privatsprechstunde hier am Hause deutlich erweitern. Auch werde ich einen Nachmittag pro Woche, donnerstags nachmittags, im Krankenhaus Jerusalem eine regelmäßige Sprechstunde etablieren. Das Krankenhaus Jerusalem hat für Patienten mit Brustkrebskrankungen das größte Mammazentrum Deutschlands. Wir können dort, mitten in der Stadt, auch Therapiemöglichkeiten bis hin zur Mistelinfusion anbieten für Kassenpatientinnen, Privatversicherte oder auch Selbstzahler. Also das ist ganz durchmischt und hat den großen Vorteil, dass wir eben die Anthroposophische Medizin bekannter machen können in Hamburg, denn immerhin werden dort pro Jahr ca. 2000 Patientinnen behandelt. Die Patientinnen können auch stationär nach Rissen kommen, auf unsere internistische Station, auf die Palliativstation und in die Psychosomatik.

*R. A.: Sie behandeln zudem auch Patienten in der neuen Privatklinik des Asklepios Westklinikum Hamburg, der Privita.*

Dr. Klasen: Die Privita bietet 26 Betten für Privatpatienten und Selbstzahler. Die Station bietet als Grundausrüstung

**Prodomo**

**Fachmarkt für ökologische Produkte:**

- Naturfarben, Dämmstoffe, Bodenbeläge
- Planung / Ausführung baubiologischer Häuser
- Verleih von Teppichreinigern, Schleif- und Poliermaschinen

**Alles für den Wohnbereich:**

- Naturmattizen, Massivholzbetten,
- Kindermöbel, Moizzi®-Sitzmöbel, Dekastoffe
- Gartenbedarf, Hängematten, Holzspielzeug

**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr 9<sup>h</sup> – 13<sup>h</sup>, 14<sup>h</sup> – 18<sup>h</sup>  
Sa 9<sup>h</sup> – 14<sup>h</sup>

**Gesund bauen & wohnen**

**Rahlstedter Straße 187 • 22143 Hamburg**  
**Telefon: 040/6773555**  
[www.prodomo-wohnen.de](http://www.prodomo-wohnen.de) • [info@prodomo-wohnen.de](mailto:info@prodomo-wohnen.de)

besondere Zimmer, einen individuellen Service, ein exquisites Ambiente und ausgesuchte Ernährung. Behandelt werden die Patienten dort von den leitenden Ärzten unseres Krankenhauses und bei anthroposophisch-medizinischem Therapiewunsch durch mich.

Hier wollen wir mit Unterstützung unserer Geschäftsführung unter anderem auch versuchen, Interessierten spezifische Angebote in der Prävention zu machen, also salutogenetische Konzepte für die Frage „wie bleibe ich gesund?“ Das sind noch Konzepte, die im Werden sind. Ich glaube, dass das Gesundheitsbewusstsein doch zunimmt und dass eine größer werdende Gruppe von Menschen bereit ist, dafür auch etwas zu bezahlen, wenn das Angebot stimmt. Das wäre etwas Neues, Prävention und Salutogenese an einem Krankenhaus und nicht nur erst dann in Aktion treten, wenn das „Kind in den Brunnen gefallen ist“.

*Alle Möglichkeiten für die Anthroposophische Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg in der Station 4, der Palliativstation, der psychosomatischen Aufnahmestation und in der Privata befinden sich im Haus 1, in den Stationen 1 – 4.*

*Erreichbar ist dieses Angebot über das gemeinsame Sekretariat (Friedlinde Irmscher und Angela Endruweit) am Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 040 8191 2300.*



## Friedrichshulde

Heilpädagogisches Förderzentrum

Wir sind eine heilpädagogische Schule und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik. Gemeinsam mit einem Wohnbereich und einer Tagesgruppe bilden wir ein Förderzentrum, in dem ca. 60 Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche lernen, wohnen und arbeiten.

### **Wir suchen zum Schuljahr 2009/10 eine Schulleiterin/ einen Schulleiter**

Ihre Aufgabe:

- Als Mitglied der kollegialen Gesamtleitung die Führung der Schule nach innen und nach außen.
- Unterrichtstätigkeit

Für diese Aufgabe setzen wir voraus:

- Staatlich anerkannten oder gleichgestellten Abschluss als Sonderpädagoge.
- Erfahrung in der anthroposophischen Heilpädagogik.
- Kenntnisse in der Personalführung.
- Entscheidungsvermögen und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit Kollegen, Eltern und Behörden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

**Heilpädagogisches Förderzentrum  
Friedrichshulde e.V.**  
Lindenallee 96, 22869 Schenefeld

Ansprechpartner: Thomas Boland  
Tel.: 040/839351-20  
E-mail: boland@friedrichshulde.de

# Wilde Rosen Wulfsdorf

## Aufbruch zu einer neuen Betreuungsform

Für unsere zum Teil schwerstmehrfach behinderten Kinder haben wir als Hamburger Eltern 2005 den gemeinnützigen Verein „Die Robben e.V.“ gegründet, um eine anthroposophisch orientierte Lebens- und Arbeitsgemeinschaft zu schaffen.



Unsere Kinder besuchen seit vielen Jahren das Friedrich-Robbe-Institut, eine heilpädagogische

Schule auf anthroposophischer Grundlage, in Hamburg Wandsbek. Dort bleiben Sie die gesamte Schulzeit über in einem Kleinklassenverband von etwa 9 Schülern zusammen. Die Klassen sind so gemischt, dass über Fähigkeiten und Schwächen des Einzelnen sinnvolle



Marco und Max



Ergänzungen für alle entstehen. Unsere Kinder sind trotz aller Behinderungen während dieser Schulzeit zu selbstbewussten Persönlichkeiten gereift. Diese Entwicklung soll für die Zukunft, in der Struktur gemischter Kleingruppen fortgeführt werden.

Mitten im integrativen, generationsübergreifenden Dorfprojekt „Wilde Ro-

sen“ am Bornkampsweg in Ahrensburg werden 24 behindertengerechte Appartements in 2 Häusern geschaffen, je 2 Wohngruppen à 6 Personen in einem Haus. Jeder Bewohner wird Mieter seines rollstuhlgerechten oder barrierefreien Appartements mit Bad und Küche.

Für die Pflege und Betreuung wollen wir neue Wege beschreiten.

Unterstützung und Betreuung im Wohn- und Arbeitsbereich werden von unserem zu gründenden Pflegedienst erbracht und umfasst alle Leistungen der Pflegekassen und der Eingliederungshilfe. Diese ambulante Betreuungsform macht die Einbindung von Menschen mit höchstem Unterstützungsbedarf in eine gemischte Gruppe möglich.

Der Starke hilft dem Schwächeren und der Schwächste bildet den Ruhepol für die Gemeinschaft.

Eingebettet in eine soziale, Begegnung suchende Nachbarschaft wird das Leben für alle eine Bereicherung.

Hierfür suchen wir eine Pflegedienstleitung mit anthroposophischem Hintergrund, die Lust und Mut zu Aufbau und Mitgestaltung einer neuen Betreuungsform, für seelenpflegebedürftige junge Erwachsene, mitbringt.

Eine Herausforderung!

*Kontaktadresse:*

„Die Robben e.V.“  
z.H. Michaela Volk  
Claudiusstieg 17  
22043 Hamburg  
Tel.: 040 / 693 87 85



WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Am Rande der Harburger Berge, im Süden Hamburgs, liegt die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung. In Kleinklassen unterrichten wir zurzeit 11 Klassenstufen.

Damit unsere Schule, die sich im 7. Jahr des Aufbaus befindet, weiter wachsen kann, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

eine/n erfahrene/n, selbständig arbeitende/n  
**pädagogische/n Mitarbeiter/In** für eine ¼ Stelle in  
unserem Nachmittagsbereich

und

**eine Lehrkraft für die Oberstufe**

für die Fächer Deutsch und Geschichte

für ein ¼ Deputat

und

**eine/n Klassenlehrer/in**

für 1. oder 3. Klasse

(möglichst mit 2. Staatsexamen)

Auf Ihre Bewerbung freut sich der  
**Personalkreis der Michael Schule**  
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg  
Tel. 040/ 709 737 78 – 0, Fax - 19  
[mail@michaelschule.net](mailto:mail@michaelschule.net)

# Termine

## Sonntag, 1. März

Rudolf Steiner Schule Altona, 18.00 Uhr

### „Wilhelm Tell“ (Friedrich Schiller)

Klassenspiel der 8. Klasse



Apfel Schuss bei Altdorf

---

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 18.00

### West Side Story

Klassenspiel der 8. Klasse

## Montag, 2. März

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00

### Informationsnachmittag im Kindergarten

Christengemeinschaft Ahrensburg, 19.30 Uhr

### Kaiser Heinrich II und die Ecclesia Catholica Non Romana

Vortrag mit Lichtbildern aus der frühen Romanik im Rahmen des Raphael-Zweiges, Dr. Jörg-Johannes Jäger

## Dienstag, 3. März

Forum-Initiative, 19.00 Uhr

### Grundprinzipien einer sozialen Gesprächsmethode

Vortrag am Dienstag, Lars Grünewald; freiwilliger Kostenbeitrag

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

### Die Mysterienweisheit und der Mythos I

Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums. eine Einführung in Schicksalsfragen der Gegenwart mit H. Eller und R. Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, Hamburg, T.: 040/ 442 411 U1 Hallerstr. 19.30 Uhr

### Philosophie der Freiheit ( Rudolf Steiner ) – Die Idee des Erkennens

Vortrag, Textarbeit, Gespräch, Übungen mit Steffen Hartmann, MenschMusik. Beitrag: 5,-/ 8,- und nach Absprache

## Mittwoch, 4. März

---

*Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10-15 Uhr*

### **Infotag – Tag der offenen Tür**

---

*Foyer des Rudolf Steiner Haus Hamburg 15:00-18:00*

### **Infotag über anthroposophische Pflege**

Die Teilnehmer des Grundkurses anthroposophische Pflege, der Carus Akademie, geben als Abschluss ihrer Ausbildung, Einblicke in diese Kunst des Pflegens. Erleben Sie Wickel, Auflagen, rhythmische Einreibungen und verschiedene Heilpflanzen

---

*Rudolf Steiner Schule Bergedorf, 18 – 22:30 Uhr*

### **Präsentation der Facharbeiten der 11. Klasse**

---

## Donnerstag, 5. März

---

*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19:30 h*

### **Sinfoniekonzert des Oberstufenorchesters**

Werke von u.a. Mussorgsky, Gershwin, Lalo, Massenet. Solisten: Clara Stellbrink, Janina Marißen, Josef Koning, Anna-Lena Harms. Karten (2,50 für alle), schriftlich im Büro (Geld im Briefumschlag bis zum 26.02.), Direktverkauf am 27.02. von 9.30 – 10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse (jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn).

---

*Rudolf Steiner Schule Harburg, Uhrzeit bitte erfragen*

### **Konzert der Oberstufe**

---

*Michaels-Kirche 20.00 Uhr*

### **Christsein, ein lebendiges Werden im Glauben und Bekennen**

Zwei Abende mit Einführung und Gespräch

---

## Freitag, 6. März

---

*Johannes-Kirche, 17:00 Uhr*

### **Stunde nach Feierabend**

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt

---

*Carus-Akademie, 19.30 Uhr*

### **Kann ich dem Krebs vorbeugen?**

Vortrag von Prof. Dr. med. Volker Fintelmann. Bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

---

*Rudolf Steiner Schule Nordheide, 20:00 Uhr*

### **Unsere Schule stellt sich vor: „Vom Gefühl zum Urteil“**

Einführungsvortrag zum Pädagogischen Arbeitstag

---

*Lukas-Kirche, 20.00 Uhr*

### **Die Heilung des Sohnes des königlichen Beamten (Joh 4, 46-54)**

Eine Fernheilung, Vortrag und Gespräch: Gerrit Balonier

---

## Samstag, 7. März

---

*Rudolf Steiner Schule Nordheide, von 8:30 bis 17:30 Uhr*

### **Pädagogischer Arbeitstag**

---

# Termine

## Montag, 9. März

---

*Witthüs Blankenese Elbchaussee 499a, 22587 Hamburg, 19 Uhr*

### **Vernissage der Ausstellung "Farbe bildet Raum" Malerei Hans-Joachim Kerres**

mit Musik Ida Böhler Querflöte und Künstlergespräch zwischen Carla Culemann / La Palma - Islas Canarias und H.-J.Kerres / Hamburg; siehe Titelblatt

---

## Dienstag, 10. März

---

*Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr*

### **Christus in uns – Die Heilungen in den Evangelien**

Vortrag Gerrit Balonier

---

*Rudolf Steiner Haus, 19.30-21 Uhr*

### **Die Mysterienweisheit und der Mythos II**

Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums. Einführung in Schicksalsfragen der Gegenwart mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

---

*Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, Hamburg, T.: 040/ 442 411 U1 Hallerstr. 19.30 Uhr*

### **Philosophie der Freiheit ( Rudolf Steiner) – Idee und Wirklichkeit der Freiheit**

Vortrag, Textarbeit, Gespräch, Übungen mit Steffen Hartmann, MenschMusik. Beitrag: 5,-/ 8,- und nach Absprache

---

## Donnerstag, 12. März

---

*Michaels-Kirche 20.00 Uhr*

### **Christsein, ein lebendiges Werden im Glaube und Bekennen**

Zwei Abende mit Einführung und Gespräch

---

## Freitag, 13. März

---

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr*

### **Robert Schumann „Dichterliebe“**

Einführung und Konzert mit Svatoslav Martynchuk, Tenor, und Steffen Hartmann, Klavier. Eintritt: 12,- , ermäßigt 8,- Veranstalter: MenschMusik Hamburg e.V.

---

*Lukas-Kirche, 20.00 Uhr*

### **Die Heilung eines Besessenen**

(Markus 1, 23-28) Was ist ein Dämon? Vortrag und Gespräch: Gerrit Balonier

---

## 13. – 14. 3.

---

*Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103*

*20148 Hamburg, Fr.: 19 Uhr, Sa.: 14 – 18 Uhr*

### **Mieke Mosmuller spricht aus eigener Anschauung über den lebendigen Rudolf Steiner**

Seminar. Preis:Freitag: 15,-. Samstag: 25,-. Gesamtkarte: 35,-. Auskunft: Hans Bonneval Tel.040-27076-502 mo-fr 10-16 Uhr, E-Mail: hansdenkt@gmx.de. Siehe Anzeige am Ende des Teminteils

---

**Samstag, 14. März**

*Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, 9.00–17.00 Uhr (inkl. Pause)*

**Krankheiten natürlich behandeln – mit Äußeren Anwendungen**

Wir möchten Ihnen das Anlegen von Wickeln und Auflagen, Einreibungen und Bäder mit Heilpflanzen näher bringen. Diese alten Hausmittel aktivieren und stärken über die Haut die Selbstheilungs- und Abwehrkräfte im Körper. Information und Anmeldung: Ute-Maria Bleicker (Krankenschwester): 04561 / 98 67 oder [info@heilpflege-bleicker.de](mailto:info@heilpflege-bleicker.de)

*Johannes-Kirche, 18:00 Uhr*

**„Der Erde Sinn ist ihr Untergang – in Höheres“ Victor Frankl.**

Passionspredigt von Friedrich Hussong

**Sonntag, 15. März**

*Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr*

**Festansprache zum Beginn der Passionszeit**

Jörgen Day

**Dienstag, 17. März**

*Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr*

**Das Rätsel der Stabkirchen Norwegens**

2. Teil, Vortrag mit Lichtbildern, Cornelia Walter, Gundula Jäger

*Rudolf Steiner Haus, 19.30–21 Uhr*

**Die Mysterienweisheit und der Mythos III**

Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums. Einführung in Schicksalsfragen der Gegenwart mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

**Mittwoch, 18. März**

*Johannes-Kirche, 16:00 – 17:30 Uhr*

**Darstellung über Judas Iskariot**

von Julia Kaas, Studentin am Priesterseminar. Geselliger Nachmittag Kaffeetrinken, Neuigkeiten

**Donnerstag, 19. März**

*„Alfred Schnittke Akademie“ Max Brauer Allee 24, 19:00*

**Vortrag und Musik: „Konstanze Mozart“**

Lebensbild Konstanzes und Bewertung ihrer Funktion im Schaffen Mozarts. Ausstellung von Porträts, Briefen, Dokumenten und Literatur aus der Sammlung Köchel. Werke von Mozart, für Konstanze geschrieben: Sopransolo aus dem Kyrie der c-moll-Messe „in warmem Es-dur“ zwei textlose virtuose Gesangsübungen, Verschiedene Werke, die Mozart seiner Frau widmete. Ausführende: Viktoria Mun, Sopran, NN, Klavier. Referenten: Jürgen Köchel. Veranstaltung der Hamburger Mozartgesellschaft, Eintritt 15,- /10,-



## Termine

### Freitag, 20. März

---

*Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, um 20.00 Uhr*

#### **„Anatevka“**

Klassenspiel der 8. Klasse

---

*Rudolf Steiner Schule Nordheide, 20:00 Uhr*

#### **Klassenspiel der 8. Klasse „Das Fräulein von Scuderi“**

Eintritt: frei. Kartenbestellung ab 20.02.2009 bei Frau Rohwäder: unter der Tel.Nr. 04188-899 380, werktags von 16:00-19:00 Uhr

---

### Samstag, 21. März

---

*Treffpunkt Foyer Bucerius Kunst Forum 11 Uhr. 11-13 Uhr*

#### **Kunstaberachtung und Gespräch zur Ausstellung Matisse, Menschen, Masken, Modelle**

Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

---

*Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 13.30 – 15.30 Uhr*

#### **1. Botanischer Spaziergang**

Pflanzen unserer Heimat werden vorgestellt, es gibt Interessantes zu Pflanzengesellschaften zu hören und zu sehen, die Teilnehmer können die Bestimmung von Pflanzen erüben – im Verlauf der Vegetationsperiode werden 4 Termine angeboten. Sie können als Einzelveranstaltung besucht werden oder als Möglichkeit die Veränderungen im Jahreslauf wahrzunehmen. für Menschen ab 12 Jahren, Kosten 5,00 p. P., Treffpunkt vor dem Hofladen, Anmeldung unter 04102 – 51109

---

*Johannes-Kirche, 18:00 Uhr*

#### **„Der absurde Mensch sagt Ja, und seine Mühsal hat kein Ende mehr.“**

Albert Camus. Passionspredigt von Eva Scheffler

---

*Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, 19.00 Uhr*

#### **„Anatevka“**

Klassenspiel der 8. Klasse

---

*Rudolf Steiner Schule Nordheide, 20:00 Uhr*

#### **Klassenspiel der 8. Klasse „Das Fräulein von Scuderi“**

Eintritt: frei. Kartenbestellung ab 20.02.2009 bei Frau Rohwäder: unter der Tel.Nr. 04188-899 380, werktags von 16:00-19:00 Uhr

---

### Montag, 23. März

---

*Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Weißer Saal, 14.30-15.30 Uhr*

#### **Informationsstunde zum Angebot der Anthroposophischen Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg**

Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. 81 33 53

---

**Dienstags, 24. März**

---

*Rudolf Steiner Haus, 19.30–21 Uhr*

**Die Ägyptische Mysterienweisheit**

Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums. Einführung in Schicksalsfragen der Gegenwart mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

---

**Mittwoch, 25. März**

---

*Bernard Lievegoed Institut, Beginn: 15 Uhr*

**Coaching und Biografiearbeit**

Beginn einer 2-jährigen Weiterbildung mit Bettina Henke und Ingrid Ruhrmann; bitte anmelden: 4308081

---

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr*

**Naturgeschehen und Jahresfeste in der Polarität von Nord und Süd – Erwägungen zu einem Verständnis**

Vortrag von Wolfgang Sell. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

---

*Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24, 20.00 Uhr*

**Performance: Stadtklang 2: Zweite Performance**

Zweite Performance mit Studenten des Musikseminars und Künstlern aus Altona. STADTKLANG ist das Jahresprojekt 2008/9 der Alfred Schnittke Akademie. Es wurde für die altonale 2009 konzipiert und schafft den Studenten, die aus Russland, Georgien, und Deutschland kommen, einen kreativen Zugang zu ihrem Stadtteil. Es geht um einen ganzjährigen künstlerisch-sozialen Prozess, den wir im Verlauf des Jahres in verschiedenen Formen zeigen. Dabei entsteht durch musikalische und schauspielerische Improvisation ein imaginatives Porträt von Altona.

---

**Donnerstag, 26. März**

---

*Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24, 20.00 Uhr*

**Performance: Stadtklang 2: Zweite Performance**

mit Studenten des Musikseminars und Künstlern aus Altona; siehe 25. 3.

---

**Freitag, 27. März**

---

*Carus-Akademie, 19.30 Uhr*

**Warum ist Kunst heilend?**

Vortrag von Prof. Dr. med. Volker Fintelmann. Bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

---

*Forum-Initiative, Mittelweg 145a, 19.30h - 21.30h*

**„Worte können Fenster sein – oder Mauern“ wir haben die Wahl**

mit Hannah Hartenberg. Einführungsvortrag in Gewaltfreie Kommunikation: die hohe Kunst der Kommunikation. Beitrag erbeten: Für das ganze Wochenende (Fr, Sa, So) Beitrag: 150,-Euro Vortrag Freitag 10,- Euro. Der Sonntag kann auch einzeln gebucht werden (75 Euro). Kontakt: Hannah Hartenberg 040/7026217 und 0163 2010518 hartenberg@gmx.de

---

## Termine

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr*

### **Trimesterabschlusskonzert von MenschMusik Hamburg**

Es spielen Studenten und Dozenten. Eintritt frei. Veranstalter: MenschMusik Hamburg e.V.

---

*Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr*

### **Vom Sinn des Leidens Christi – Aspekte zu Struktur und Dramatik der Karwoche**

Darstellung und Gespräch, Jörgen Day

---

*Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, Hamburg, T.: 040/ 442 411 U1 Hallerstr. 20.00 Uhr*

### **Der Impuls der sozialen Dreigliederung. Wie vertreten wir ihn heute in zeitgemäßer Weise? Was sind seine geisteswissenschaftlichen Grundlagen?**

Vortrag und Gespräch mit Heidjer Reetz

---

*Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24, 20.00 Uhr*

### **Konzert: Sofia Gubaidulina: „Galgenlieder“ für Gesang, Kontrabass und Percussion**

Ausführende: Tatjana Bondarenko, Moskau (Gesang), Alexander Suslin, Hamburg (Kontrabass), Christian Roderburg, Hamburg (Percussion). Konzert der M. P. Belaieff-Stiftung. Eintritt 15,-/ 10,-. Weitere Informationen unter [www.belaieff-kozerte.de](http://www.belaieff-kozerte.de)

---

## 27. – 28. 3.

*Eurythmiesaal der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf, Am Brink 7. Einführung am Freitag, um 20.00 Uhr. Seminar am Sonnabend, um 10.00 – ca. 17.00 Uhr*

### **Hausmittel für Kinder – naturgemäß vorbeugen und heilen**

Einführung und Seminar mit Petra Lange. In diesem Seminar können äußere Anwendungen über die Haut als wesentlicher Bestandteil einer anthroposophisch erweiterten Medizin kennen gelernt werden. Nach einer Einführung in das Seminar am Freitag können die Teilnehmer am Samstag die einzelnen Anwendungen und Materialien „hautnah“ erleben. Veranstalter: Forum-Leben e.V. Für das Seminar ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich: Frau Daube, Telefon 0 40 / 724 26 23 Kostenbeitrag: 40.00 (Einführung und Seminar)

---

## 27. – 29. März

*Rudolf Steiner Haus, Freitag, 18.00-20.30 Uhr, Samstag, 10.00-18.00 Uhr, Sonntag, 10.00-12.00 Uhr*

### **Das Isis Verfahren – konstellationsabhängig potenzierte Medikamente**

Ergebnisse der medizinischen Gespräche mit den Natur- und Geistwesens, vermittelt durch Frau Staël von Holstein. Themen: Die Spiegelung der Ägyptischen Kulturepoche in unserer heutigen Zeit sowie daraus abgeleitete Medikamente Die Herstellung und Wirkung des Metalls Elektron als Einzelmittel und in Kombination mit weißer Rose, Silberglanz und Lotusblüte. Das Tierkreisbild Krebs. Schulung und Erweiterung der eigenen Wahrnehmung. Seminar für Ärzte und Apotheker mit Dr. Astrid Engelbrecht. Anmeldung bis 20.03.09 in der Praxis Dr. Engelbrecht, Fax: 040-64 50 86 78, Tel.: 040-64 53 37 51. Kosten: 125,-; bitte mitbringen: Eurythmieschuhe. Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V., ZeitZeichen

---

## Samstag, 28. März

*Hof Dannwisch, Dannwisch1 (über Schloburger Weg), 25358 Horst, 9.00 bis 17.00 Uhr*

### **Meditation und Tai Chi**

Tagesseminar mit Kerstin Pajunk, Diplompsychologin und Jochen Pajunk, Theologe. Kosten: 70,- , Ermäßigung ist nach Absprache möglich. Anmeldungen bitte bis 10. März 2009 bei Jochen Pajunk unter 04128-941937

---

*Forum-Initiative, Mittelweg 145a, 10 - 18 Uhr*

**„Worte können Fenster sein - oder Mauern“ wir haben die Wahl**

mit Hannah Hartenberg. Ein Übungstag, um tiefer in die vier Schritte der gewaltfreien Kommunikation einzusteigen. Beitrag erbeten: Für das ganze Wochenende (Fr, Sa, So) Beitrag: 150,-Euro Vortrag Freitag 10,- Euro. Der Sonntag kann auch einzeln gebucht werden (75 Euro). Kontakt: Hannah Hartenberg 040/7026217 und 0163 2010518 hartenberg@gmx.de

---

*Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 11-17 Uhr*

**Offenes Atelier, Aufnahme- & Infotag**

verschiedene künstlerische Kurse mit den Studenten der Kunstakademie Hamburg, Kosten 30,- inkl Mittagsbuffet. Information und Anmeldung unter 040/4480661. e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de, kunstakademie-hamburg.de

---

*Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 11.00 - 13.00 Uhr*

**Haus- und Nutztiere**

Auf dem Gut Wulfsdorf gibt es viele verschiedene Haus- und Nutztiere. Welchen Nutzen haben sie für uns Menschen? Worin sie sich unterscheiden, wie sie sich verhalten, was sie fressen und vieles mehr könnt ihr auf unserem Hof erleben. Ihr könnt hören, riechen, fühlen, all eure Sinne nutzen um die Tiere kennen zu lernen. Für Kinder ab 8 Jahren, Kosten: 4,50 p. P. Treffpunkt am Steinkreis, Anmeldung unter 040-209 19 657

---

*Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, 14.00-17.00 Uhr*

**Was brauchen Kleinkinder zum Spielen?**

Kinder werden oft „zugeschüttet“ mit bunten Spielsachen. Was davon ist wirklich wichtig? Freuen sie sich nicht auch an weniger? Information und Anmeldung: Susanne Furler-Ross (Waldorf-Erzieherin): 04102 / 67 542

---

*Johannes-Kirche, 18:00 Uhr*

**„Werde, der du sein sollst!“ Friedrich Rittelmeyer.**

Passionspredigt von Christian Scheffler

---

**Sonntag, 29. März**

*Forum-Initiative, Mittelweg 145a, 10 - 18 Uhr*

**Wie sag ich's meinem Nächsten?**

mit Hannah Hartenberg. Die Verwandlung des verzweiferten Wolfes in eine lebendige Giraffe. Ich lerne endlich die Sprache des Lebens. Statt fruchtlosem Streit ein Gespräch auf gleicher Augenhöhe entwickeln. Beitrag erbeten: Sonntag 75,-Euro. Für das ganze Wochenende (Fr, Sa, So) Beitrag: 150,-Euro Kontakt: Hannah Hartenberg 040/7026217 und 0163 2010518 teamart@gmx.de

---

*Kultur im Wohldorfer Damm 20, 11:00 Uhr*

**Brunch und Musik**

Gemütliches Beisammensein bei leckeren Speisen vom Buffet und Musik mit den Eilbek Singers, Eintritt: 5,- für alles. Informationen unter Tel. 604 00 36 - Fax 604 00 53, gemeinsamleben gGmbH, Wohldorfer Damm 20

---

*Johannes-Kirche, 17:00 Uhr*

**Konzert: Klaviertrio**

mit Werken von Dietrich Buxtehude, Felix Mendelssohn Bartholdy und Max Bruch

---

## Termine

### 31. März

---

*Rudolf Steiner Haus, 19.30-21 Uhr*

#### **Die Ägyptische Mysterienweisheit und das Leben Jesu**

Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums. Einführung in Schicksalsfragen der Gegenwart mit Helmut Eller und Rolf Speckner. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

---

*Steiner-Schule Altona; Bleickenallee 1, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr*

#### **Kinder in Trennungssituationen aus ärztlicher und pädagogischer Sicht.**

Mit Aussprache. Vortragende: Dr. Deerberg und Herr Hölzer. „Scheiden tut weh.“ Das ist wohl wahr! Gibt es Schlüsselqualifikationen um Trennungen und Scheidung für alle Beteiligten, vor allem auch für die Kinder menschenwürdig, das heißt, sozialverträglich und entwicklungsorientiert zu gestalten? Es geht sicher um Schadensbegrenzung, vor allem aber um einen schöpferischen Neubeginn! Welche Voraussetzungen müssen geleistet werden, um aus der Not der Trennungssituation einen Sinn für die Zukunft zu entwickeln und zu gestalten?

---

*Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, 20.00 Uhr*

#### **Und dann kam die Fee und machte das Kind wieder gesund**

Heilende Märchen oder: Wie Märchen kranken Kindern helfen können. Information und Anmeldung: Octavia Kliemt (Märchen-Erzählerin): 040 / 6046976 oder ok@maerchenbrunnen.eu

---

## Anfang April

### Mittwoch, 1. April

---

*Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Hunferstr. 18, 10-15 Uhr*

#### **Infotag – Tag der offenen Tür**

---

*Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, 19 bis 21.30 Uhr*

#### **Seminar Werkstatt – uns kennen lernen**

Die Veranstaltungsreihe, die an vier Abenden von 19 bis 21.30 Uhr stattfindet, ist eine vorbereitende seminaristische Arbeit und Einführung in die Künste. Die Teilnahme dient der Vorbereitung auf alle angebotenen Kurse des Seminars für Waldorfpädagogik in Hamburg. Weitere Termine: 08.04.09 / 15.04.09 / 22.04.09

---

### Donnerstag, 2. April

---

*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeiten bitte erfragen; weitere Termine am Freitag, 3.April; Samstag, 4.April*

#### **Präsentation der fachvertiefenden Arbeiten und Eurythmie-Abschlüsse**

der Klassen 12a, 12b und 12c

---

### Freitag, 3. April

---

*Johannes-Kirche, 17:00 Uhr*

#### **Stunde nach Feierabend**

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt

---

*Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 20 Uhr*

**„The Matchmaker“ by Thorton Wilder**

Englisches Klassenspiel der 10. Klasse

---

*Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr*

**Rudolf Steiner als Bildhauer und Maler**

Vortrag von Prof. Dr. Christa Lichtenstern, Berlin. Veranstalter: ZeitZeichen

---

**Samstag, 4. April**

---

*Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt, 20 Uhr*

**„The Matchmaker“ by Thorton Wilder**

Englisches Klassenspiel der 10. Klasse

---

**4. – 5. April**

---

*Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, WeiBer Saal, Samstag, 10.00–17.00 Uhr und Sonntag, 10.00–13.00 Uhr*

**Verspannungen abbauen durch Rhythmische Einreibungen**

Kassenbezuschuster Gesundheitskurs mit Hannelore Trapp, Ärztin u. Masseurin. Veranstalter und Anmeldung: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. 81 33 53

---

***Tagungshäuser – aktuelle Kurse und Vorschau:***

**Verein Studienhaus Görde**

**13.03.2009 (16:00 Uhr) – 15.03.2009 (13:00 Uhr)**

---

**SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE Erkraftung der Seele – Schulung des Geistes**

Frank von Zeska, Hamburg

---

**27.03.2009 (18:00 Uhr) – 29.03.2009 (13:00 Uhr)**

---

**Inkarnation – Exkarnation – Reinkarnation: Blicke auf unsere leibliche, seeliche und geistige Biografie zwischen Zeit und Ewigkeit**

Georg Friedrich Schulz, Lauterbach

---

**18.04.2009 (10:00 Uhr) – 19.04.2009 (13:00 Uhr)**

---

**Die Bedeutung der Vernichtung des Templer Ordens für das 21. Jahrhundert**

Peter Tradowsky, Berlin

---

**24.04.2009 (16:00 Uhr) – 26.04.2009 (13:00 Uhr)**

---

**Wege zu vertieftem Musikhören**

Die Sonate der Klassik und Romantik in ihrer Beziehung zum Menschen. 2. Satz. Rowitha Venus, Friedland-Göttingen; Elisabeth Göbel, Göttingen; Klaus Menzel, Hitzacker

---

## Termine

08.05.2009 (18:00 Uhr) – 10.05.2009 (13:00 Uhr)

### **Aufgaben und Wirkung der Kunst am Beispiel des Malers Johannes Thomasius im 1. und 2. Mysteriendrama Rudolf Steiners**

Elisabeth Cichowlas-Heinrich, Hitzacker

*Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter*

*www.anthronet.de - Kulturkalender und Adressen*



**Seminar:**

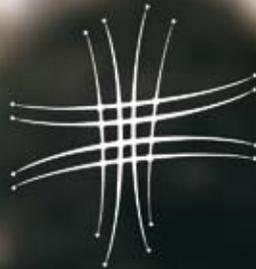
## **Mieke Mosmuller spricht aus eigener Anschauung über den lebendigen Rudolf Steiner**

**Zeit:** Fr. 13.03.09 19 Uhr  
Sa. 14.03.09 14 – 18 Uhr

**Ort:** Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103  
20148 Hamburg

**Preis:** Freitag: € 15,-  
Samstag: € 25,-  
Gesamtkarte € 35,-

**Auskunft:** Hans Bonneval Tel.040-27076-502 mo-fr 10-16 Uhr  
E-Mail: [hansdenkt@gmx.de](mailto:hansdenkt@gmx.de)



# zukunft geben

gemeinnützige treuhandstelle hamburg

Für den gemeinnützigen Umgang mit Geld durch Geben und Nehmen stehen wir beratend bereit zu Fragen von Schenken, Stiften, Leihen, Erbschaft, Ehrenamt und Unternehmensbeteiligung.

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.  
Mittelweg 147 · 20148 Hamburg  
Tel 040-41 47 62-13 & -18 · Fax 040-41 47 62-44  
gts@treuhandstelle-hh.de

[www.treuhandstelle-hh.de](http://www.treuhandstelle-hh.de)

### **FERIEN AN DER OSTSEE** **Stolpmünde/Ustka**

Wir bieten Ihnen erholsame Ferien in unserer Ferienanlage an der polnischen Ostseeküste. Sie befindet sich ca. 100 m vom Strand, umsäumt von einer reizvollen Küstenlandschaft inmitten eines idyllischen Kiefernwaldes.

Die Betreuung erfolgt durch unseren deutschsprachigen Verwalter.

**Infos unter [www.grothex.de](http://www.grothex.de)  
oder Tel. 0 41 01 / 702-214**

## **MICHAEL** **SCHULE**

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Am Rande der Harburger Berge, im Süden Hamburgs, liegt die Michael Schule, eine Waldorfschule für heilende Erziehung. In Kleinklassen unterrichten wir zurzeit 11 Klassenstufen.

Damit unsere Schule, die sich im 7. Jahr des Aufbaus befindet, weiter wachsen kann, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

eine/n erfahrene/n, selbständig arbeitende/n  
**pädagogische/n Mitarbeiter/In** für eine ¼ Stelle in  
unserem  
Nachmittagsbereich

und

**eine Lehrkraft für die Oberstufe**  
für die Fächer Deutsch und Geschichte  
für ein ¼ Deputat.

Auf Ihre Bewerbung freut sich der  
**Personalkreis der Michael Schule**  
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg  
Tel. 040/ 709 737 78 – 0, Fax - 19  
[mail@michaelschule.net](mailto:mail@michaelschule.net)

## **Lebenslinien**

**Ich – im Spannungsfeld zwischen Herkunft und Zukunft**

Ein biografischer Schnupperkurs für Menschen, die neugierig darauf sind, die Dynamik ihres Lebenslaufes zu entdecken und sich trauen, dies im geschützten Rahmen einer kleinen Gruppe zu üben.

*Kursleiter: SigridJaa, Diplompsychologin.*

*Martina Jacobsgaard, Gesangstherapeutin*

*montags: 20.00 – 22.00 Uhr, 8 Termine  
240.00 EUR*

*Voranmeldung erbeten bei*

*Sigrid Jaa, Tel. 04102 / 823 036 ( AB )*

*e-mail: [sigridjaa@freenet.de](mailto:sigridjaa@freenet.de)*

## **Was sagt uns die neue Generation?**

**Jungsein im Zeitalter der Medien**

Vortrag von Pietro Archiati mit Aussprache

Sonntag, 15. März 2009, 20:00 Uhr

Hamburg Philosophenturm (UH)

Hörsaal F, Von Melle-Park 6

U-Bahn: Hallerstr., U1

S-Bahn: Dammtor, S21, S3

Freiwilliger Beitrag

*Auskunft: Markus Steenbock, Tel.: 0176 270 70  
928, Monika Grimm, Tel.: 07052 935284*

# Elektromog Erdstrahlen Schimmel



Belastungen in Ihrer Wohnung und in Ihrem Schlafzimmer ?

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

**Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20**  
[www.baubiologische-untersuchung.de](http://www.baubiologische-untersuchung.de)

## TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH



Für alle Pflegestufen  
Überwiegend Einzelzimmer  
Künstlerische Kurse und Therapien  
Feiern von Jahresfesten  
Christengemeinschaft  
Anthroposophische Gesellschaft

### TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH  
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555  
e-mail: [info@tobias-haus.de](mailto:info@tobias-haus.de)

## Rudolf Steiner Buchhandlung

Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

Anthroposophie, Kinder- und Jugendbücher  
Kinderspielzeug, Literatur und vieles mehr.

T: 040/442 411

[info@rudolf-steiner-buchhandlung.de](mailto:info@rudolf-steiner-buchhandlung.de)

Mo- Fr 9.00 –18.00 Uhr, Sa 9.00-14.00/16.00

NATURTEXTILIEN  
& KREATIVE  
SPIELWAREN

CLE'O FÜR KINDER

Bei der Reitbahn 1  
Hamburg-Ottensen  
Tel+Fax: 390 05 14



[www.cleofuerkinder.de](http://www.cleofuerkinder.de)

### **Der Waldorfkindergarten Tonndorf**

sucht ab sofort  
**eine liebevolle Erweiterung für das Kollegium.**  
Es handelt sich um die Betreuung einer Kindergruppe während der Mittagszeit mit ca. 17 Kindern. Die Arbeitszeit ist von ca. 12.00 - ca. 14.00 Uhr!  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: 040 - 656 21 54!

### **Geisteswissenschaftliche Impulse für eine neue Ernährung**

Die Lichtwurzeln eine alte Kulturpflanze

Vortrag von Ralf Rößner - wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Erdmann Hauser GmbH  
freiwilliger Kostenbeitrag

Mittwoch, den 8. April 2009, 20Uhr  
ZusammenLeben e.V. (Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg)

**paletti**  
NATURWAREN  
WÄSCHE · MODE FÜR KINDER UND ERWACHSENE · BABY AUSSTATTUNG

... die neue **FRÜHJAHRSMODE** ist da!

Mo - Fr 10 - 18.30 Uhr Sa 10 - 15 Uhr  
Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg (Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71  
[www.paletti-naturwaren.de](http://www.paletti-naturwaren.de)

### **Offene Malgruppen**

Blankenese: Im Atelier für Kunst und Heilkunst, Sörensenweg 4a, bietet der Künstler H.-J. Kerres Malgruppen an. Jeder Teilnehmer findet seinen individuellen Zugang zur Farbe, ihrer Gestaltung und dem gefundenen Ausdruck im Bild. Im Spektrum von meditativ bis hin zu expressiver Malerei finden eigene Ideen ihre Umsetzung oder werden im Tun überhaupt erst entdeckt. Immer Mi+Do 18:30-21:30 u. am Wochenende, Kosten 10,- Probestunde frei, neu: Gruppen auch für Kinder, Infos 86626265

3 min von S-Bahn-Poppenbüttel • Mo-Fr. 8.30-18.30 • Sa. 8-14 Uhr

# Gutschein

Das stärkste Antibiotikum unserer Zeit, bremst den Alterungsprozess, aktiviert, sorgt für ein ausgeglichenes Säure-Basen-Verhältnis...

## für 1 Liter AktivWasser\*

...täglich frisch im **Frahmredder 5**

Reformhaus

# Wilkens

Naturkost aus der Region

22393 Hamburg 040-6018032

**demeter**

# BAUCKHOF

in der Lüneburger Heide  
Pension mit 35 Betten und  
Ferienwohnungen  
Versand mit ca. 500 Demeter Artikel  
[www.bauckhof.de](http://www.bauckhof.de)  
Wir senden Ihnen gerne Info u.  
Preisliste zu.  
**Bauckhof, Triangel 6**  
**21385 Amelinghausen**  
Tel. 04132-91200  
Fax.: 04132-912024

## nachts Kraft tanken!




**HÜSLER NEST®**  
Das Schwarze Naturlatt

naturbelassen & zeitlos

**die wohnkultur!**  
... für gesundes Wohnen und Schlafen

Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg  
Tel. 040/43 25 26 90 • [www.diewohnkultur.de](http://www.diewohnkultur.de)



## Vogthof

Töpferei  
Holzwerkstatt  
Glaswerkstatt  
Praxisstelle der Fachschule Nord  
Zivildienststelle

Vogthof  
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.  
Ohlstedter Str. 11  
22949 Ammersbek  
Tel.: 040-605 67 80  
[info@vogthof.de](mailto:info@vogthof.de)  
[www.vogthof.de](http://www.vogthof.de)

## HORNEBURGER BÜCHERSTUBE

**Was auch immer Sie zur Anthroposophie suchen und wissen möchten:**  
Wir haben die Literatur für Sie, **portofrei innerhalb Deutschlands ab 25€ Bestellwert** bzw. mit Abb.-Erlaubnis.  
• Wir halten die Klassiker vorrätig.  
• Wir recherchieren für Sie, auch antiquarisch und versenden weltweit. **Prompt. Bestellen Sie online oder per E-Mail oder rufen Sie uns an.**

**Ihre Buch-Handlung für Anthroposophie u. Waldorf-Pädagogik im Elbe-Weser-Dreieck**



[www.hornebuch.de](http://www.hornebuch.de)

**Versand- /... und Ihre Buchhandlung vor Ort  
Internet- Buchhandlung**  
e-mail: [Hornebuch@t-online.de](mailto:Hornebuch@t-online.de) // Tel.: 04163-811341  
Lange Straße 54, 21640 Horneburg // Fax: 04163-811342

## Familien in Trennung

Uhrzeit: Jeweils 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr.  
Ort: Rudolf-Steiner-Schule Altona; Bleickenallee 1

„Scheiden tut weh.“ Das ist wohl wahr! Gibt es Schlüsselqualifikationen um Trennungen und Scheidung für alle Beteiligten, vor allem auch für die Kinder menschenwürdig, das heißt, sozialverträglich und entwicklungsorientiert zu gestalten? Es geht sicher um Schadensbegrenzung, vor allem aber um einen schöpferischen Neubeginn! Welche Voraussetzungen müssen geleistet werden, um aus der Not der Trennungssituation einen Sinn für die Zukunft zu entwickeln und zu gestalten?

### 1. Abendthema 31. März 2009

*Kinder in Trennungssituationen aus ärztlicher und pädagogischer Sicht.*

*Mit Aussprache. Vortragende: Dr. Deerberg und Herr Hölzer*

### 2. Abendthema 7. April 2009

*Eltern in Trennungssituationen aus psychotherapeutischer Sicht.*

*Mit Aussprache. Vortragende: Frau Hölzer-Haselberg*

### 3. Abendthema 14. April 2009

*Familien in Trennung. Darstellung der aktuellen Rechtslage zum Umgangs- und Unterhaltsrecht. Mit Aussprache. Vortragende: Frau Gerstein-Thole*

Hof Landey



Islandpferde

reiten in der Göhrde

- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
- „Sich tragen lassen“ Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung

Dorothea Tomaschek

Loheland-Gymnastik-Lehrerin

Schwerpunkt Bewegungstherapie

Waldorflehrerin

IPZV-Trainerin C

Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25

21369 Pommoissel T.: 05855-979040

## SPRACHVERMÖGEN HEILENDER ATEM

Sprachgestaltung-Weiterbildung  
2 Jahre berufsbegleitend

für Menschen, die beruflich viel sprechen und die ihre sprachlichen Fähigkeiten für ihre pädagogische, künstlerische und therapeutische Arbeit schulen und erweitern wollen. Die Teilnehmer gewinnen ein Verständnis für die schöpferische, heilsame, soziale Wirkung der Sprache.

**2. Kurs in Hamburg:**

24. April 2009 bis März 2011

**Orientierungstag:**

Sa, 14. Febr. 2009, 10.00 – 18.00

Gabriele Endlich 040-41 35 69 31

Angelika Strnad-Meier 040-648 08 02

[info@weiterbildung-sprachgestaltung.de](mailto:info@weiterbildung-sprachgestaltung.de)

[www.weiterbildung-sprachgestaltung.de](http://www.weiterbildung-sprachgestaltung.de)

[www.Piano-Dilger.de](http://www.Piano-Dilger.de)

200 Klaviere  
& Flügel

südlich HH an der A7  
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung  
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr  
oder nach Termin

☎ 04175-372



**UM ANDEREN MENSCHEN  
HELFE ZU KÖNNEN,  
WILL ICH SELBST  
EIN ANDERER MENSCH WERDEN.**

Wir möchten Sie auf diesem Weg begleiten:



Fachschule Nord  
für anthroposophisch orientierte  
Heilerziehungspflege

Rendsburger Landstr. 129 24113 Kiel  
Fon: 0431 – 64954-0 Fax: 0431 – 6495424  
Mail: [info@fachschule-nord.de](mailto:info@fachschule-nord.de)  
[www.fachschule-nord.de](http://www.fachschule-nord.de)

Der dreijährige praxisintegrierte Ausbildungskurs in verschiedenen beruflichen Feldern der Heilpädagogik und Sozialtherapie führt zur staatlichen Anerkennung als Heilerziehungspfleger/in. Bewerbungen bitte an die folgenden Kernpraxisorte:

Haus Arild (Bliestorf)  
Kinder- und Jugendheim  
mit heilpädagogischer Schule  
04501-1890  
[arild-giese@t-online.de](mailto:arild-giese@t-online.de)

Vogthof (Ammersbek)  
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft mit  
weiteren Partnern in der Sozialtherapie  
040-6056780  
[strickrott@fachschule-nord.de](mailto:strickrott@fachschule-nord.de)

Friedrichshulde (Schenefeld)  
Kinder- und Jugendheim  
mit heilpädagogischer Schule  
040-8393510  
[friedrichshulde@t-online.de](mailto:friedrichshulde@t-online.de)

Rudolf Steiner Schule (Kiel)  
Heilpädagogische Tagesschule mit  
Partnern im Wohn- und Arbeitsbereich  
0431-649540  
[rss-kiel@t-online.de](mailto:rss-kiel@t-online.de)

Mit allen Sinnen erleben und begreifen

Kinderspielkunst



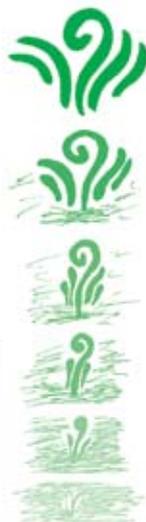
Wir bauen beispielbare Kunstobjekte für öffentliche und private Spielplätze, für Kindergärten und Grundschulen, für Hotels und Unternehmen.

Bornkampsweg 1 • 23870 Ottersberg • Telefon 04205/7682 oder 04205/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de

demeter

## Hofladen GUT WULFSDORF

Der freundliche  
**Naturkost-  
Laden**  
auf dem Bauernhof  
mit Hofladencafé



Bornkampsweg 39  
22926 Altronsburg

Telefon 04102 32587  
Telefax 04102 8249310

[www.gutwulfsdorf.de](http://www.gutwulfsdorf.de)

Öffnungszeiten  
Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr  
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

# Lebendige GÄRTEN



TEL: 439 51 14

|            |                     |
|------------|---------------------|
| PLANUNG    | NATURSTEINARBEITEN  |
|            | STAUDENANLAGEN      |
| BERATUNG   | HOLZARBEITEN        |
| UND        | GEHÖLZPFLANZUNGEN   |
|            | DACHBEGRÜNUNG       |
| AUSFÜHRUNG | TEICHE              |
|            | UND VIELES MEHR ... |

LEBENDIGE GÄRTEN GUSSAU 118 22359 HAMBURG

## RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG - WANDSBEK

Für unsere zweizügige Schule im Osten Hamburgs suchen wir zum 1. August 2009 für die Unter- und Mittelstufe

**- eine/n Englischlehrer(in)  
volles Deputat -  
gerne mit Nebenfach Rus-  
sisch**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung  
an den  
Personalkreis der Rudolf Steiner  
Schule Hamburg-Wandsbek  
Rahlstedter Weg 60  
22159 Hamburg  
Tel. 040 645 895 0

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

# salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen  
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...  
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

**Waitzstr. 21 Othmarschen**

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

**Jetzt online! [www.art-makes-sense.de](http://www.art-makes-sense.de)**

art makes sense®: Für Kinder und Künstler, Kenner und Könnler ...  
und für alle Menschen, die Freude an kreativer Arbeit mit schönen Materialien haben.



Malen Malzubehör Modellieren Zeichnen Schreiben Musik Crafts&Hobby Spielzeug



Wachsmalstifte



Pastellkreiden



Schultaschen



Aquarellfarben



Aquarellstifte

Mercurius Deutschland • Borsigstraße 7 • 24568 Kaltenkirchen



**1 Million  
Unterschriften**

für die rechtliche Sicherung von  
Initiativen angewandter Anthroposophie

**Ihre Stimme zählt!**

Für Lebensqualität  
und kulturelle Vielfalt in Europa

Eine Aktion der Europäischen Aktion von Initiativen angewandter Anthroposophie / ELIANT  
Weitere Informationen und Online-Signaturkarte: [www.ELIANT.eu](http://www.ELIANT.eu)

## zukunft bewegen. mit eurythmie. in hamburg.



Vierjähriges, praxisintegriertes  
Eurythmiestudium,  
BA-Äquivalenz angestrebt.  
Die individuelle künstlerische  
Schulung und Förderung der  
Kreativität bilden die Grundlage für:  
**Eurythmie im Sozialen**  
**Eurythmie im Vitalen**  
**Eurythmie in der Pädagogik**  
**Eurythmie in Performance**

Info und Auditionstermine unter:  
4.D raum für eurythmische  
ausbildung und kunst  
mittelweg 11-12\_20148 hamburg  
fon +49.40.41 33 16 44  
fax +49.40.41 33 16 45  
info@4d-eurythmie.de  
www.4d-eurythmie.de

**4.D**

raum für eurythmische ausbildung und kunst

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen



Besuchen Sie uns im Internet  
[www.buchbinderei-erdmann.de](http://www.buchbinderei-erdmann.de)  
oder live zwischen 10<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> in der  
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg  
Tel./Fax: 82 62 30



the papermoles

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

**Hermann Jülich Werkgemeinschaft e. V.**  
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene

Wir bieten Ihnen aus unseren  
Werkstätten,  
Produkte in hoher  
handwerklicher Qualität.

**Papierwerkstatt  
Demeter-Kräutergarten &  
Trockenobst**

22929 Hamfelde/St.  
Dorfstraße 27  
Tel. 04154-84380

**Demeter - Gärtnerei  
Abo Kiste  
Laden  
Holzwerkstatt**

22929 Köthel/Lbg.  
Donnerblock 24  
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle  
Freiwilliges soziales Jahr



[www.werkgemeinschaften.de](http://www.werkgemeinschaften.de)

## Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 14-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwortl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel. 04541/87 99 86
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Marte Hildebrandt Tel: 04122-51284 Büro + Ute Meyer-Glückner Tel: 040-81 17 89
- Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Arbeitsgruppe Tobias-Haus
- Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040-41 33 16-0 Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo und Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

## Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

- Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

## Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

## Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistungen im Bereich Landwirtschaft: Joachim Bauck, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889
- Beratung für Bienehaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienehaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

## Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661
- Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg, Tel. 86628217

## Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20
- Lukas-Kirche, Rögencek 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 601 62 50 (Dr. Jäger)
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

## Eurythmie

- 4.D.raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de
- Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudienskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38
- Eurhythmeum-Ausbildung, Tel.: 866 282 17 (Anmeldung) 22587 Hamburg, Villa Krumdal 1
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böls, Tel. und Fax: 6050484, Ringstr. 47 a, 22145 Hamburg

## Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Katjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel. 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80
- Werkgemeinschaft Bahrenhof, für Seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene, Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 - 0
- ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

## Kindergärten

- Hamburgische Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfindergaerten-hamburg.de
- Waldorfindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfindergärten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfindergärten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46
- Waldorfindergärten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /5
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfindergärten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84
- Waldorfindergärten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfindergärten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfindergärten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfindergärten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel. 04551/999171

## Krankenhaus

- Abteilung Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg, Dres. Klafen/Iskenius; Suurheid 20, 22559 HH, T.: 81 91-23 00.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

## Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Hofgemeinschaft Würme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Würme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

## Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

## Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 /1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

## Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Gemeinsam wachsen - Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Herzschnelle Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislaufkrankungen; Kontakt: Thomas Meyer, Tel. 040 98235497
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), eMail: info@gaed-regio-nord.de, Homepage: www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr)

## Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036
- MenschMusik Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. E-mail: kontakt@schnittke-akademie.de. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976

## Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchausee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

## Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchausee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Freie Waldorfschule Buxtehude  
Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

## Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, Fax 800 10 40 6, e-mail: therapeutikumhamburg-west@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

## Sonstige Einrichtungen

- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- InterWAL e.V., Verein zur Förderung des Waldorfpulses in Israel, Gut Lindenhof, 22949 Ammersbek, Tel.: 605 610 25
- Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

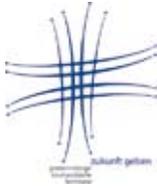
## Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

## Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de  
Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk  
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804  
GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

## Neues Logo



Am 27.1.2009 beschlossen Treuhandrat, Vorstand und Geschäftsstelle der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (GTS) die Einführung eines neuen Logos. Verbunden damit ist eine Erneuerung der gesamten Außendarstellung der GTS. Verbunden ist diese Neufassung des Profils mit dem Abschluss einer intensiven Arbeit an den Aufgaben, Themen und Arbeitsweisen der GTS im Jahr 2008. Maßgeblicher Partner der grafischen Umsetzung des Logos war Till Brömme ([www.broemme.eu](http://www.broemme.eu)), der auch bereits das Jubiläumsmagazin der GTS gestaltete. Partnerschaftlich beteiligt an den Arbeiten zu Materialien und Webseite war und ist Johannes Bouchain von der jungen Hamburger Agentur Stadtkreation ([www.stadtkreation.de](http://www.stadtkreation.de)).

Zum Logo sagt Till Brömme: „Geld als hohes Kulturgut, ist der Gegenstand der Arbeit der GTS. Sieht man von Münzen, Scheinen und der Form der Linamente der Aktienindizes

(vgl. dazu die progressive Form der aufsteigenden Linie im Geviert von A. Stankowski im Logo der Deutschen Bank) einmal ab, ist Geld in seiner Form und Dimension abstrakt.

Die Arbeit mit Geld, ist die Arbeit mit einem Äquivalent, das gerade jetzt mit dem Faktor der Ungewissheit behaftet ist.

Die Formenfindung des neuen Logos der GTS widmet sich daher weniger dem gedanklichen Hintergrund des Geldes, sondern viel mehr dem gelebten, durch Menschen verkörperten Vordergrund von Vermittlung, Vernetzung, Verbindung, beziehungsweise von Verbindlichkeit.

Bögen aus verschiedenen Richtungen überschneiden sich, bilden die neue Form des ordnenden Gevierts. Der Verbindungsgedanke spielt hier eine primäre Rolle: Aus allen Richtungen kommend zu einem Punkt, zu einer Stelle, um dann wieder auseinander zu strömen.“

*Kontakt: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Tel.: 040-414762-13 / -18, Email: [gts@treuhandstelle-hh.de](mailto:gts@treuhandstelle-hh.de), Ansprechpartner Georg Pohl & Karin Loeding*



### **Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert**

- Haushaltshilfe
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbebegleitung, Sterbepflege

#### **Ansprechpartner:**

**Renate und Dr. Reinhold Wolfrum, Bärbel Borchert**  
Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84  
[www.lucia-ev.de](http://www.lucia-ev.de), E-Mail: [info@lucia-ev.de](mailto:info@lucia-ev.de)  
Am Backofen 36, 22339 Hamburg

## Private Kleinanzeigen

**Therapeutikum Weidenallee** hat Raumzeiten frei: v. a. vormittags und abends und am Wochenende stehen die schönen Räumlichkeiten noch zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die **Praxisgemeinschaft Weidenallee**, Tel.: 43 33 77, Frau Steurer oder Herr Dr. Kolbeck

---

**Segelboot Dehler Sprinta DS**, GFK. Bj 82, 7m x 2,4 x 1,1m, 4 Kojen, AB Yamaha 10 PS, Großsegel durchgelattet, Fock 1 + 2, Genua, Refit 02/03 mit neu lackiertem Rumpf, Teak Scheuerleiste, Fenster, Elektrik mit Ladegerät, Radio, Sumlog, Winschen, Pantry, Polster, Sprayhood und Kuchenbude wegen Familiennachwuchs zu verkaufen. VB EUR 11.000,- Tel.: 04191/91 90 744

---

**Eurythmie für Kinder 2 1/2 - 5 Jahre.** Gesund und schöne Bewegung zu Sprüchen, und Rhythmen wecken die Phantasiekräfte und Sozialfähigkeit ihres Kindes. Wir lassen die Stunde mit Tee und Malen ausklingen. Kontakt: B. Harrison, Tel.: 040/ 879 322 85

---

**Spielgruppe nach Emmi Pikler, Kinder 3 Mo. - 30 Mo.** Zeit, die Verbundenheit mit ihrem Kind zu vertiefen und seine Entwicklungsprozesse zu begleiten. Ihr Kind wird innerlich ausgeglichen, spielt selbstständig und entwickelt großes Selbstvertrauen. Sie ermöglichen ihm sichere Schritte im Lernen und Leben. Kontakt: B. Harrison, Tel.: 040/ 879 322 85

---

**Professioneller Klavierunterricht** am Steinway-Flügel von erfahrener Klavierpädagogin und Pianistin am Großneumarkt. Tel.: 0170/ 400 98 32. [www.klavierstudio-hamburg.de](http://www.klavierstudio-hamburg.de)

---

**1 Zi.Wohnng.** nahe R. St. Schule Wandsb. sof. o. später frei, ruhig, 37 qm, V-Bad, Einb.küche, Balkon a. berufstät. Mieter. NR, 370,- warm. Tel. ab 18 h + Sa/So: 647 41 00

---

**Raum in Hamburg für Bewegungstraining und Yoga** gesucht. Tel.: 040/ 439 88 43

---

**Nebentätigkeit/-TZ von Frau (54) gesucht:** professionell und erfahren in den Bereichen Organisation, Büro- und Bildungsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, selbständiger und teamorientierter Arbeitsstil - gern in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Wissenschaft. Chiffre2309

---

**Italien/zwischen Toskana u. Adria:** die Marken. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email: [Italien@KlausMoehrmann.name](mailto:Italien@KlausMoehrmann.name)

---

## Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

**Und vor allem: Absender nicht vergessen!**

**Wir leben einen naturhaften Tageslauf, wir kochen nach ökologischer Einsicht, unsere Arbeit nennen wir „Meditation im Tun“.** Mit uns geben Sie Ihren Streß auf, mit uns verlieren Sie Ihre Depression. Bei uns tauchen Sie ein in sich selbst. Therapie ist der Garten. Ute und Eberhard Buschmann auf 3 ha Garten und Weideland in Setzin/Mecklenburg (ca. 1 Stunde von Hamburg) Tel.: 038856-37567

**Englisch Lernen mit Poesie: Gruppenunt. mit Muttersprache.** Arbeit mit zugänglich, spirituellen Texten von Keats bis Gegenwart. Fortlaufend Einstieg im Unterr. Mo u. Fr. Tel: Henny Holland, 70295373

**Der Waldorfkindergarten** aus der Wran-gelstr. 35 ist umgezogen und seit Januar in der **Bogenstraße 45**, Tel.: 420 80 23

**Probestunde gratis in HH! Der Erfahrbare Atem** n. Prof. Ilse Middendorf. Info u. Anmeldung Tel. 04833/42 42 00

**Sozialforschungsinstitut fragt: gibt es denn keine Waldorffamilien mehr ohne elektronische Medien? (Wurden schon im vorigen HINWEIS gesucht) Bitte melden unter Chiffre 7**

**Kreta:** 5 FeWo, 2-5 Pers. v. pr. 350 m zum Strand, 350 - 500,-/Wo.inkl. Transfer u. Endreinigung. Tel: 040/555 83 002, email: Kreta@KlausMoehrmann.name

**Für Berlinbesucher: Pensionszimmer** mit Dusche/WC ab 30,- incl. Frühstück sowie große Ferienwohnung in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige City-Lage in Tempelhof. Tel.: 030/430 52 232, [www.pension-hiram-haus.de](http://www.pension-hiram-haus.de), [Anfrage@hiram-Haus.de](mailto:Anfrage@hiram-Haus.de)

**Schleswig-Holstein/Selenter See.** Erleben Sie Freude an der schönen Natur und fühlen sich geborgen in einer liebevoll gestalteten Fewo. Tel.: 04303/92 87 37

## Eine private Kleinanzeige

kostet  
pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;  
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

**bis zum 13. des Vormonats:  
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH**

*Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.*

**Schwanger ... im Konflikt ... und Sie wissen nicht weiter?** Die Novalis Stiftung von 2001 hilft in Krisen. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie. Mehr unter [www.novalisstiftung.de](http://www.novalisstiftung.de) sowie unter Tel.: (040) 22 69 37 55

---

**Depressionen?!** Angeleitete Selbsthilfegruppe hat noch Plätze frei. Männer auch willkommen! In Lüneburg, dienstags, 14-tägig (außer in den Schulferien), Teilnahme zur Probe möglich. Infos: 040/410 41 71 Christine Pflug (Anleitung), 04164/85 91 83 (Teilnehmerin)

---

**Reiterferien an der Ostsee** mit 3 Norwegern, Reetdachkate + Tipi, 2 km zum Strand, Natur pur und Stille. Tel.: 04632/7266 - [stillemaritta@gmx.de](mailto:stillemaritta@gmx.de)

---

**Ehepaar, Ende 60, sucht Paare zwecks Austausch und gemeinsamer Unternehmungen**, wie Konzert- und Theaterbesuche, Wanderungen, Ausflüge ... Chiffre 1209

---

**Lauten- und Gitarrenunterricht** von erfahrenem Pädagogen in Altona u. Blankenese. Leihinstrumente /Tel.: 87 97 17 00

---

**HH-Altona, homöopathisch ausgerichtete Zahnarzt-Heilpraktikerpraxis** hat noch einen Raum von 12 qm zu vermieten. Wartezimmer kann gerne gemeinsam genutzt werden. Tel.: 040/ 83 20 892

---

**Psychotherapeutische Begleitung, Systemische Beratung / Therapie** für Einzelne, Paare u. Familien. Wir haben Termine frei. Tel.: 040/ 1800 9840

---

**Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden**

**Überwintern in Sizilien!** 2-Zi-WHG mit Garten in der Nähe von Taormina zu vermieten. Tel.: 040/ 832 08 92

---

**Geige gesucht!** Für das Zirkusprojekt „Circo Ponte das Estrelas“ in Sao Paulo, das mit Kindern und Jugendlichen aus den umliegenden Favelas arbeitet, suchen wir eine 4/4 Geige. Bislang nutzen die Jugendlichen eine Leihgeige aus Monte Azul, jetzt wird es nötig, ein eigenes Instrument zu haben. Wer kann uns mit einem günstigen Angebot helfen? Kontakt: Anja Herbst, T. 040/69691043

---

Suchen Sie eine **anthroposophisch orient. Ernährungsberaterin?** Gerne berate ich Sie. Kontakt: C. Knost 040/611 92 661

---

**Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt** in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

---

**Schattenspielerin mit kleiner Bühne** kommt ins Haus. Tel.559 715 10

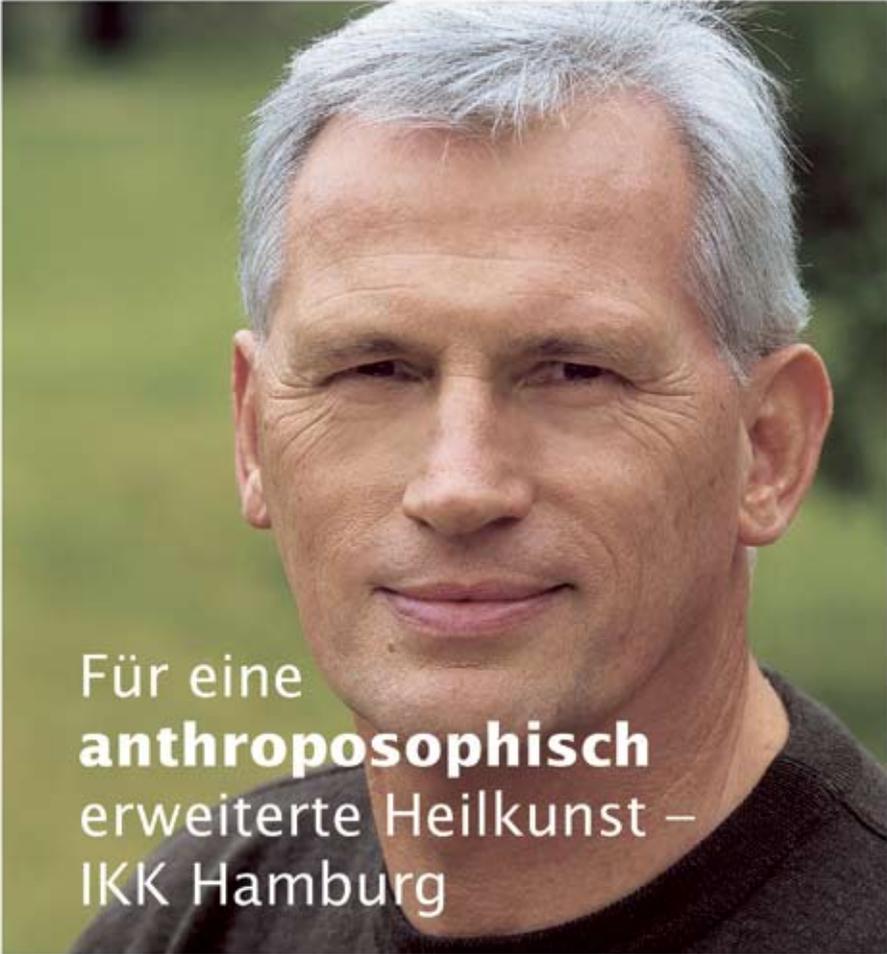
---

**Wohnen (+ Arbeiten) bei Bad Segeberg** (Seenähe); Wir (Familie m. 4 Kindern) suchen 3-4 Bauparteien, die die Ausbaureserven unseres Resthofes nutzen wollen. T. 04551/995581

---

**Humorvolle Betreuungsperson** mit Erfahrung für Erwachsenen im Hamburger Westen gesucht. Chiffre 1309

---



Für eine  
**anthroposophisch**  
erweiterte Heilkunst –  
IKK Hamburg

**A**nthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleichberechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungskrankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie  
unter [www.ikk-hamburg.de](http://www.ikk-hamburg.de)  
oder unter 01802 - 90 10 90

Alles Bestens 



**EFFENBERGER**  
VOLLKORN - BÄCKEREI

Sie können aufhören zu suchen.  
**Wir machen es.**

**BROT AUS 100% VOLLKORN**



Ausschließlich aus frisch gemahlenem Getreide,  
Sauerteig, Wasser, Meersalz, Liebe. Natürlich Ökologisch.

Hier erhalten Sie  
unser Vollkornbrot:

- Rutschbahn 18
- Grindelallee 88
- Bahrenfelder Str. 115
- Mühlenkamp 37
- Alsterdorfer Str. 17
- Hudtwalckerstr. 35
- Blankeneser Bahnhofstr. 16
- Dammtor-Bahnhof
- bei Springer Bio-Backwerk
- auf den Öko-Wochenmärkten

Hier erhalten Sie weitere Informationen: [www.effenberger-vollkornbaeckerei.de](http://www.effenberger-vollkornbaeckerei.de)